

QUARTALSFINANZBERICHT

Q3 | 2024

INHALT

3 Konzern-Zahlen auf einen Blick

4 Aktionärsinformationen

5 Konzern-Zwischenlagebericht

- 6 Strategie und Ziele
- 9 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 9 Externe Einflussfaktoren
- 10 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 10 Umsatz
 - 11 Ergebnis
 - 13 Überleitungsrechnung
 - 15 Investitionen
 - 16 Cashflow
 - 17 Vermögens- und Kapitalstruktur

18 Die Unternehmensbereiche

- 18 Fresenius Kabi
- 20 Fresenius Helios

- 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 22 Veränderungen im Vorstand
- 22 Forschung und Entwicklung
- 22 Rating
- 23 Chancen- und Risikobericht
- 24 Ausblick 2024

27 Konzernabschluss

- 27 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 28 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 29 Konzern-Bilanz
 - 30 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 32 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 34 Konzern-Segmentberichterstattung 1.-3. Quartal 2024
 - 35 Konzern-Segmentberichterstattung 3. Quartal 2024
-

36 Konzern-Anhang

60 Finanzkalender

KONZERN-ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Fresenius ist ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen. Fresenius bietet Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen, die durch eine wachsende und alternde Bevölkerung und den daraus folgenden Bedarf nach erschwinglicher und hochwertiger Gesundheitsversorgung entstehen. Zu Fresenius gehören die operativ geführten Unternehmensbereiche Fresenius Kabi und Fresenius Helios sowie die Unternehmensbeteiligung Fresenius Medical Care.

UMSATZ UND ERGEBNIS

in Mio €	Q3/2024	Wachstum ²	Wachstum währungs- bereinigt ²	Q1-3/2024	Wachstum ²	Wachstum währungs- bereinigt ²
Umsatz ³	5.303	7 %	9 %	16.000	6 %	8 %
Organisches Umsatzwachstum ¹		9 %			8 %	
EBITDA ³	814	4 %	5 %	2.652	9 %	9 %
EBITDA-Marge ³	15,3 %			16,6 %		
EBIT ³	552	8 %	9 %	1.843	11 %	11 %
EBIT-Marge ³	10,4 %			11,5 %		
Konzernergebnis ^{3,4}	388	12 %	13 %	1.276	11 %	11 %
Ergebnis je Aktie ^{3,4}	0,69	12 %	13 %	2,27	11 %	11 %

VERSCHULDUNGSGRAD

	30. Sept.2024	31. Dez. 2023
Net debt/EBITDA ^{3,5}	3,24	3,76

RENTABILITÄT

	Q1-3/2024	Q1-3/2023
Cash Conversion Rate (CCR); LTM	1,2	0,9
Rendite des investierten Kapitals (ROIC) ^{3,6}	6,1 %	5,2 %

¹ Organische Wachstumsrate bereinigt Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

² Wachstumsrate bereinigt um den Verkauf der Reproduktionsmedizinerguppe Eugin, der Klinikbeteiligung in Peru, der Hyperinflation in Argentinien sowie den angekündigten Vamed Ausstieg

³ Vor Sondereinflüssen

⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils zu aktuellen durchschnittlichen Wechselkursen; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive FMC-Dividende

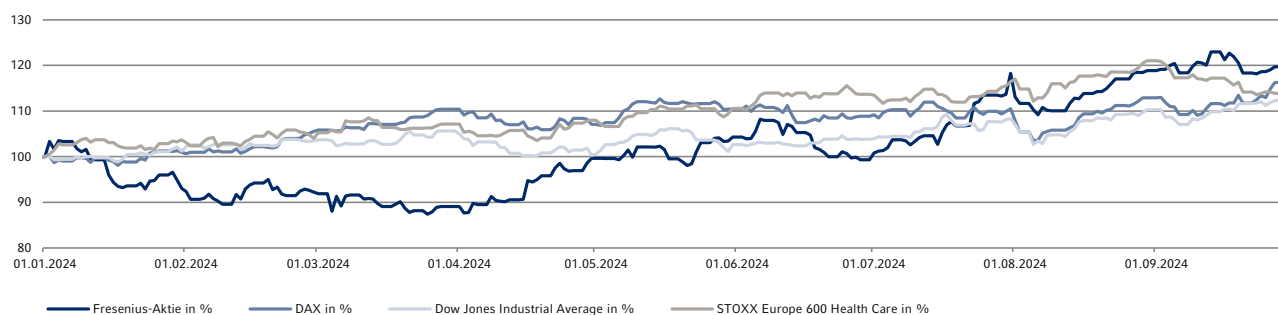
⁶ 2023: Gesamtjahresrentabilität Geschäftsjahr 2023

AKTIONÄRSINFORMATIONEN

Die Fresenius-Aktie ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um rund 22 % gestiegen. Damit hat sie sich noch besser entwickelt als die deutschen und US-amerikanischen Leitindizes, die Ende des 3. Quartals ihrerseits neue Allzeithochs erreichten.

RELATIVE KURSENTWICKLUNG VS. INDIZES

31.12.2023 = 100 %



KENNDATEN DER FRESENIUS-AKTIE

	Q1-3/2024	2023	Veränderung
Anzahl Aktien (30. Sept. /31. Dez.)	563.237.277	563.237.277	0 %
Börsenkurs ¹ in €			
Hoch	34,51	31,11	11 %
Tief	24,54	23,46	5 %
Schlusskurs	34,23	28,07	22 %
Ø Handelsvolumen (Stück pro Handelstag)	1.036.471	1.286.530	-19 %
Marktkapitalisierung ² in Mio € (30. Sept. /31. Dez.)	19.280	15.810	22 %

¹ Xetra-Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse

² Gesamtzahl der Stammaktien multipliziert mit dem jeweiligen Xetra-Periodenschlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse

Während die globalen Wachstumsprognosen der Europäischen Zentralbank (EZB) für 2024 und die darauffolgenden Jahre seit Ende des 2. Quartals nahezu unverändert geblieben sind, hat die EZB im September ihre Prognose für das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum geringfügig reduziert (jetzt: 0,8 %). Einer der Hauptgründe hierfür ist die schwächere Nachfrage im Industriesektor. Die EZB erwartet für den Euroraum im Jahr 2024 unverändert eine durchschnittliche Gesamtinflation (Harmonisierter Verbraucherpreisindex) von 2,5 %. Im Oktober hat sie den Leitzins für den Euroraum erneut um 0,25 Prozentpunkte auf nun 3,25 % gesenkt.

Auch die Federal Reserve (FED) hat im September ihre Prognose für das BIP-Wachstum in den USA im Jahr 2024 geringfügig reduziert (jetzt: 2,0 %). Ihre Inflationsprognose für das Jahr 2024 hat die FED im 3. Quartal auf 2,3 % gesenkt. In der Folge wurde das Leitzinsband im September um 0,5 Prozentpunkte herabgesetzt und liegt nun bei 4,75 bis 5,00 %.

In diesem Umfeld erreichten Ende des 3. Quartals sowohl der DAX als auch der Dow Jones Industrial Average in den USA neue Allzeithochs. Der DAX stieg in den ersten neun Monaten um rund 15 %, während der US-Leitindex einen Zuwachs von rund 12 % verzeichnete. Noch stärker hat sich im selben Zeitraum die Fresenius-Aktie entwickelt. Sie schloss am 30. September 2024 bei 34,23€, was einem Anstieg seit Jahresbeginn von rund 22 % entspricht.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Fresenius Q3/24: Vereinfachung und Fokussierung treiben nachhaltige Geschäftsentwicklung – Ausblick angehoben

- ▶ **Starkes organisches Konzern-Umsatzwachstum von 9 %^{1,2} auf 5,3 Mrd €² durch starke operative Entwicklung bei Kabi und gutes organisches Wachstum bei Helios.**
- ▶ **Starke Ergebnisentwicklung mit währungsbereinigtem Anstieg des Konzern-EBIT um 9 %^{2,3} auf 552 Mio € und 7 %^{2,3,4} Wachstum beim Ergebnis je Aktie.**
- ▶ **Konzernausblick für das laufende Geschäftsjahr nach ausgezeichneten neun Monaten angehoben; das organische Umsatzwachstum^{1,2} im Geschäftsjahr 2024 soll jetzt zwischen 6 und 8 % liegen und das währungsbereinigte EBIT-Wachstum² soll nun in der Spanne von 8 bis 11 % liegen.**
- ▶ **Konzernweite Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne über Plan und damit Gesamtjahresziel bereits in den ersten neun Monaten erreicht.**
- ▶ **Exzellenter operativer Cashflow dank klarem Fokus auf Cash Management.**
- ▶ **Reduzierung der Verschuldung weiter vorangebracht und Verschuldungsgrad erneut verbessert auf 3,24x^{2,5} aufgrund hervorragender Entwicklung beim Cashflow; Überprüfung des Zielkorridors anvisiert.**
- ▶ **Fresenius Kabi über dem oberen Ende des strukturellen Wachstumsbands mit 11 %¹ organischen Umsatzwachstum; ausgezeichnete EBIT-Marge von 15,9 %².**
- ▶ **Wachstumsvektoren bei Kabi zeigen anhaltend starke Performance; herausragende Entwicklung bei Biopharma führt erneut zu positiven EBIT im 3. Quartal; Tylene im Plan bei zunehmender Dynamik.**
- ▶ **Fresenius Helios mit starkem organischen Umsatzwachstum von 8 % aufgrund solider Entwicklung in Spanien und positiven technischen Effekten aus der Umklassifizierung von Umsätzen in Deutschland; EBIT-Marge von 7,9 %³ im Rahmen der Erwartungen aufgrund geringerer saisonaler Nachfrage in Spanien; letztes Quartal mit Unterstützung durch Energiekostenhilfen.**
- ▶ **Dezidiertes Helios Performance-Programm auf den Weg gebracht zur Verbesserung der operativen Effizienz, um das Ende der staatlichen Energiekostenhilfen in Deutschland zu kompensieren.**

¹ Organische Wachstumsrate bereinigt Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

² Vor Sondereinflüssen

³ Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

⁴ Ohne Fresenius Medical Care

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende

STRATEGIE UND ZIELE

COMMITTED TO LIFE

Bei Fresenius leben wir unser Leitbild „Committed to Life“. Wir bieten Gesundheitsprodukte und -dienstleistungen an, die den Megatrends von Gesundheit und Demografie gerecht werden. Mit hochwertiger und bezahlbarer Medizin verbessern wir die Lebensqualität der Menschen. Dabei wollen wir insbesondere die Paradigmenwechsel im Hinblick auf biologische Produkte und Therapien, technologische Durchbrüche sowie neue Formen der Datengewinnung, -verarbeitung und -nutzung berücksichtigen.

Patientinnen und Patienten stehen stets im Fokus unserer Aktivitäten. Unser Ziel ist es, die Position von Fresenius als ein weltweit führender Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und Therapien für kritisch und chronisch Kranke auszubauen. Zugleich wollen wir profitabel wachsen und unser Kapital effizient einsetzen, um Wert für unsere Stakeholder zu schaffen und weiter in eine bessere Medizin zu investieren.

Für ein effizienteres und fokussierteres Management unterscheiden wir zwischen den Operating Companies Fresenius Kabi und Fresenius Helios, die uns zu 100 % gehören, und der Investment Company Fresenius Medical Care, an der wir 32 % halten.

Den Unternehmensbereich Fresenius Medical Care haben wir im Geschäftsjahr 2023 dekonsolidiert. Weitere Informationen können dem Abschnitt „Dekonsolidierung von Fresenius Medical Care“ entnommen werden. Der Ausstieg aus der Beteiligungsgesellschaft Fresenius Vamed wurde im Geschäftsjahr 2024 angekündigt.

Fresenius ist in Schlüsselbereichen des Gesundheitswesens tätig, die für kritisch und chronisch kranke Patientinnen und Patienten unverzichtbar sind. Wir entwickeln unsere Unternehmensbereiche kontinuierlich weiter und streben führende Positionen in systemkritischen

Gesundheitsmärkten und -segmenten an. Wir richten unser Portfolio auf gesundes, profitables Wachstum, hohe Margen und Renditen sowie auf höchste Ansprüche an operative Exzellenz und Wettbewerbsfähigkeit aus.

Daher verpflichten wir uns zu höchsten Standards in Qualität und Integrität. Alle unsere Unternehmensbereiche tragen dazu bei, die Qualität, Bezahlbarkeit und Effizienz der Gesundheitsversorgung sowie die Patientenzufriedenheit zu steigern. Gleichzeitig tragen wir Sorge für unsere Umwelt, indem wir die Natur schützen und mit ihren Ressourcen nachhaltig umgehen.

Fresenius Kabi hat den Anspruch, die Lebensqualität seiner Patientinnen und Patienten zu verbessern. Daher sind Qualität und Sicherheit seiner Produkte und Dienstleistungen für Fresenius Kabi von herausragender Bedeutung.

Die Krankenhäuser von **Fresenius Helios** zeichnen sich durch ihre hohen Standards in Behandlung, Hygiene, Patientensicherheit und Qualität der Pflege aus.

Bei Fresenius vereinen wir unsere medizinische Expertise mit umfangreichen Produktionskapazitäten und klinische Praxis mit technologischem Know-how, um unseren Patientinnen und Patienten stetig bessere Therapien zu ermöglichen. Wir bauen auch in Zukunft auf technologische Stärke, die Kompetenz und Qualität in der Patientenversorgung und die Fähigkeit, kostengünstig zu produzieren. Wir entwickeln Produkte und Systeme, die in höchstem Maße sicher und anwenderfreundlich sind und eine individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ermöglichen. Dies ist fester Bestandteil unserer Strategie des nachhaltigen und profitablen Wachstums.

Wir planen, immer effektivere Produkte und Behandlungsmethoden für kritisch und chronisch kranke Patientinnen und Patienten zu entwickeln, um höchste medizinische Standards zu erfüllen. Die Digitalisierung spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle, sei es in Gesundheitseinrichtungen oder in der Produktion. Sie treibt innovative

Technologien und Behandlungskonzepte voran und kann zur Lösung zahlreicher Herausforderungen im Gesundheitswesen beitragen (siehe auch Seite 137 des Geschäftsberichts 2023).

Das Engagement unserer weltweit mehr als 175.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Schlüssel für den Erfolg und das nachhaltige Wachstum von Fresenius. Wir setzen auf eine Kultur der Vielfalt, denn wir sind davon überzeugt, dass unterschiedliche Perspektiven, Meinungen, Erfahrungen und Werte Fresenius in die Lage versetzen, als globaler Gesundheitskonzern weiter erfolgreich zu wachsen.

#FUTUREFRESENIUS

Im Geschäftsjahr 2024 treiben wir unser Programm #FutureFresenius weiter voran, mit dem wir unseren Konzern transformieren und für die kommenden Jahrzehnte aufstellen wollen. Insbesondere bei der strukturellen Vereinfachung des Konzerns haben wir bereits große Fortschritte erzielt.

Die Gesundheitsbranche hat eine lange Wachstumshistorie, die durch sich rasch entwickelnde Technologien, neue Therapieangebote, wie biopharmazeutische Arzneimittel, eine immer professionellere Steuerung der Patientenströme und Digitalisierung beschleunigt wird. Wir wollen Fresenius in die Lage versetzen, von diesen Trends an vorderster Front zu profitieren. Deshalb haben wir die Weichen so gestellt, dass wir in unserer Branche weiterhin systemrelevant sind.

Der erste Schritt auf diesem Weg war ein „Reset“: Wir orientieren uns stärker an der Rendite, verbessern die strukturelle Produktivität und schaffen eine Veränderungsdynamik im gesamten Unternehmen. Wir befinden uns nun in der „Revitalize“-Phase, in der wir unser Portfolio weiter optimiert haben und Fresenius auf die Erschließung neuer Wachstumsfelder ausrichten.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde durch die Dekonsolidierung der Fresenius Medical Care und gezielte Desinvestitionen der Fokus des Portfolios geschärft sowie eine strukturelle Vereinfachung erzielt. Mit dem angekündigten Ausstieg aus der Investment Company Vamed ist die strategische Portfolio-Optimierung im Rahmen von #FutureFresenius abgeschlossen. Mit der Initiierung eines neuen Operating Models wurden zudem klare Strukturen und Verantwortlichkeiten definiert. Dieser Rahmen ermöglicht es uns, die Performance anhand des Fresenius Financial Frameworks zukünftig gezielter zu steuern und zu verbessern.

PORTFOLIO IM FOKUS

Wir richten unser Portfolio entlang von **drei Plattformen** aus: **(Bio)Pharma inklusive klinischer Ernährung, Med-Tech** und **Care Provision**. Mit diesen Plattformen bewegen wir uns entlang der zentralen Trends des Gesundheitswesens und entwickeln uns zu einem führenden therapiefokussierten Unternehmen. Im Vordergrund stehen stets die Gesundheit und Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten, die wir mit hochwertigen, wertorientierten Produkten und Dienstleistungen versorgen. Gleichzeitig adressieren wir mit den Plattformen attraktive Märkte im Gesundheitswesen, die auch zukünftig erhebliche Chancen für profitables Wachstum bieten.

Wachstumsinvestitionen werden wir möglichst auf Kerngeschäftsfelder der drei Plattformen fokussieren. So stellen wir sicher, dass wir über eine solide Kapitalstruktur und über ausreichende Mittel verfügen, um künftige Wachstumsmöglichkeiten zu nutzen.

Im Zuge unserer kontinuierlichen Portfoliooptimierung haben wir unter anderem am 31. Januar 2024 den Verkauf der Eugin-Gruppe abgeschlossen. Die Veräußerung der Mehrheitsbeteiligung an einer Beteiligungsgesellschaft des Krankenhauses Clínica Ricardo Palma in Lima, Peru, und der damit verbundene Ausstieg aus dem peruanischen Krankenhausgeschäft wurden am 23. April 2024 abgeschlossen. Fresenius Kabi hat die Übertragung seines Werks in Halden, Norwegen, auf die HP Halden Pharma AS, ein Unternehmen der Prange Gruppe am 1. März 2024 abgeschlossen. Am 30. September 2024 wurde die Veräußerung des Vamed-Rehabilitationsgeschäfts an die internationale Private-Equity-Gesellschaft PAI Partners im Wesentlichen abgeschlossen. Fresenius behält eine Minderheitsbeteiligung von 30 Prozent an dem Unternehmen. Innerhalb des Fresenius-Konzerns werden wir im Rahmen unseres Operating Models die strategische Ausrichtung und eine effektive Governance sicherstellen sowie zielgerichtete Dienstleistungen erbringen, die unseren Geschäftsbereichen zugutekommen und die Kapitaleffizienz des Konzerns insgesamt erhöhen.

AUSSTIEG AUS FRESENIUS VAMED

Mit dem angekündigten Ausstieg aus der Investment Company Vamed ist die strategische Portfolio-Optimierung im Rahmen von #FutureFresenius abgeschlossen. Der Ausstieg erfolgt in drei Teilen: 1) Die Veräußerung von 70 % des Reha-Geschäfts an die Private Equity Gesellschaft PAI. Die Transaktion wurde am 30. September 2024 im Wesentlichen abgeschlossen. 2) Der Verkauf der Vamed-Aktivitäten in Österreich an ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag für einen Gesamtpreis von 90 Mio €. 3) Der Bereich Health Tech Engineering (HTE), der für das internationale Projektgeschäft verantwortlich ist und für etwa 15 % der Umsätze von Vamed steht, wird sukzessive und geordnet zurückgefahren. Bis

zum Jahr 2026 soll der Prozess größtenteils abgeschlossen sein. Bis dahin wird das Geschäft als Sondereinfluss außerhalb des Kerngeschäfts von Fresenius ausgewiesen. Laufende Projektverträge werden erfüllt.

Der Vamed Geschäftsbereich High-End-Services (HES), der für Fresenius Helios und andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt, wird auf Fresenius übertragen. HES ist ein stabiles Geschäft mit guten Wachstumsaussichten und steht für etwa 30 % der Vamed-Umsätze. Die Profitabilität von HES liegt im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Die Desinvestitionen des Reha-Geschäfts und der Vamed-Aktivitäten in Österreich führten zu nicht-zahlungswirksamen Sondereinflüssen (inklusive positives operatives Ergebnis in Höhe von 34 Mio €) in Höhe von 538 Mio €, wovon 406 Mio € auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfielen und 132 Mio € auf die nicht beherrschenden Anteile des Fresenius-Konzerns.

Durch den Ausstieg aus dem Projektgeschäft werden insgesamt Sondereinflüsse im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet, die sich über mehrere Jahre strecken und überwiegend zahlungswirksam werden. Hier von sind im 1. – 3. Quartal 2024 bereits 441 Mio € auf Ebene des Konzern-EBIT und auf 357 Mio € auf Ebene des Konzernergebnisses angefallen.

Seit dem 2. Quartal 2024 ist Vamed kein Berichtssegment von Fresenius mehr. Neben der Reduzierung der Komplexität verbessert dieser Schritt die Profitabilität des Konzerns. Ferner wird die Nettoverschuldung reduziert und die Kapitalrendite (ROIC) des Konzerns erhöht. Nicht zuletzt werden die Transparenz und Qualität der Erträge deutlich verbessert.

DEKONSOLIDIERUNG VON FRESENIUS MEDICAL CARE

Mit der Dekonsolidierung des Unternehmensbereichs Fresenius Medical Care über einen Formwechsel der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA in eine Aktiengesellschaft (AG) haben wir im Geschäftsjahr 2023 einen Meilenstein in der Umsetzung unserer Strategie #FutureFresenius erreicht. Die damit einhergehende signifikante Reduzierung der Komplexität in der Unternehmensstruktur schafft die Voraussetzungen für mehr Flexibilität und eine effizientere, schnellere Entscheidungsfindung.

Seit der am 30. November 2023 erfolgten Eintragung des Rechtsformwechsels der Fresenius Medical Care in das Handelsregister wird die Beteiligung an Fresenius Medical Care gemäß IAS 28 nach der Equity-Methode bilanziert.

STRUKTURELLE PRODUKTIVITÄT

Verbesserungen der strukturellen Produktivität sollen den makroökonomischen Herausforderungen aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld entgegenwirken und den finanziellen Spielraum für Investitionen in Wachstum in den nächsten Jahren erhöhen.

Im 1. – 3. Quartal 2024 wurden rund 140 Mio € an zusätzlichen strukturellen Kosteneinsparungen auf EBIT-Ebene von Fresenius realisiert. Um diese Einsparungen zu erzielen, fielen im gleichen Zeitraum einmalige Kosten in Höhe von rund 57 Mio € an.

Die konzernweiten Kosten- und Effizienzmaßnahmen kommen schneller als geplant voran. Das Ziel, jährliche nachhaltige Kosteneinsparungen von ~400 Mio € auf EBIT-Ebene zu realisieren, wurde mit kumuliert 408 Mio € bereits im 3. Quartal 2024 erreicht. Dieses Ziel war ursprünglich für Ende 2025 ausgegeben. Um dieses Ziel zu erreichen, werden Einmalkosten in Höhe von rund 80 bis 100 Mio € zwischen 2024 und 2025 erwartet. Diese werden nach der bisherigen Praxis weiterhin als Sondereinflüsse klassifiziert.

Fresenius wird seine Anstrengungen fortsetzen, die strukturelle Produktivität auch weiterhin zu erhöhen. Nachdem Kabi bislang den Großteil der Einsparungen erzielt hat, wird zukünftig Fresenius Helios mit einem dezidierten Effizienzprogramm die operative Exzellenz und hierbei insbesondere die Reduzierung von Prozess- und Wartezeiten verbessern. Auch sollen die Digitalisierung von Abläufen sowie die Optimierung von Ressourcen vorangetrieben werden und Synergiepotentiale in den Bereichen Logistik und Beschaffung gehoben werden. Ein Update wird mit der Veröffentlichung der Jahresergebnisse im Februar 2025 gegeben.

Strukturelle Kosteneinsparungen sollen jedoch auch weiterhin von Fresenius Kabi und dem Corporate Center vorangetrieben werden. Die wichtigsten Elemente zur Produktivitätsverbesserung sind die Verringerung der Komplexität, die Optimierung von Lieferketten und Verbesserungen von Beschaffungsprozessen.

Die strukturellen Kosteneinsparungen werden von allen Geschäftsbereichen und dem Corporate Center vorangetrieben. Die wichtigsten Elemente zur Produktivitätsverbesserung sind die Verringerung der Komplexität, die Optimierung von Lieferketten und Verbesserungen von Beschaffungsprozessen.

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Für Fresenius ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells. Wir arbeiten daran, globale Nachhaltigkeitsstandards zu etablieren und unsere entsprechende Performance kontinuierlich zu verbessern. Zu diesem Zweck treibt Fresenius seine ESG (Environment, Social, Governance) -Initiativen weiter voran.

Um seine bestehenden Nachhaltigkeitsziele und -programme zu vervollständigen, hat sich Fresenius ein klares Klimaziel gesetzt: Der gesamte Konzern soll bis 2040 klimaneutral arbeiten und bis 2030 alle Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zum Jahr 2020 um 50 % reduzieren. Am 27. Juni 2024 hat Fresenius zudem bekannt gegeben, dass ein weiteres Dekarbonisierungsziel gesetzt wurde: Das Unternehmen will bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden, auch unter Berücksichtigung der Scope-3-Emissionen, die erstmals für 2023 erhoben wurden.

Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsorganisation sowie zu unseren Maßnahmen finden Sie im Nichtfinanziellen Konzernbericht ab Seite 107 im Geschäftsbericht 2023 sowie im Sustainability Highlights Report 2023 <https://sustainability-hub.fresenius.com/2023/de/>.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Gesundheitssektor zählt zu den weltweit bedeutendsten Wirtschaftszweigen und weist nach unserer Überzeugung hervorragende Wachstumschancen auf.

Wesentliche **Wachstumsfaktoren** sind

- ▶ der zunehmende Bedarf an medizinischer Versorgung, den eine alternde Gesellschaft mit sich bringt,
- ▶ die wachsende Zahl chronisch kranker und multimorbider Patientinnen und Patienten,
- ▶ die steigende Nachfrage nach innovativen Produkten und Therapien,
- ▶ der medizintechnische Fortschritt,
- ▶ das zunehmende Gesundheitsbewusstsein, das zu einem steigenden Bedarf an Gesundheitsleistungen und -einrichtungen führt, und
- ▶ die steigende Nachfrage nach digitalen Gesundheitsangeboten für Patientinnen und Patienten.

Zusätzliche **Wachstumstreiber in den Schwellenländern** sind

- ▶ die immer besseren Zugangsmöglichkeiten zu und die steigende Nachfrage nach medizinischer Basisversorgung sowie
- ▶ das steigende Volkseinkommen und damit höhere Ausgaben im Gesundheitssektor.

Um die stetig steigenden **Ausgaben im Gesundheitswesen** zu begrenzen, überprüfen die Kostenträger zunehmend die Versorgungsstrukturen und identifizieren Einsparpotenziale. Doch mit Rationalisierungen allein lässt sich der Kostenanstieg nicht kompensieren. Daher sollen marktwirtschaftliche Elemente verstärkt Anreize schaffen, im Gesundheitswesen kosten- und qualitätsbewusst zu handeln. Speziell durch eine verbesserte Versorgungsqualität lassen sich die Behandlungskosten insgesamt reduzieren. Darüber hinaus gewinnen Vorsorgeprogramme ebenso an Bedeutung wie innovative Vergütungsmodelle, die an die Behandlungsqualität geknüpft sind.

Darüber hinaus kann eine zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen zur verbesserten Kosteneffizienz und Versorgung von Patientinnen und Patienten beitragen.

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen für das operative Geschäft des Fresenius-Konzerns blieben im aktuellen Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

EXTERNE EINFLUSSFAKTOREN

Das insgesamt herausfordernde gesamtwirtschaftliche Umfeld war im Berichtszeitraum weiter von geopolitischen Spannungen, einem inflationsbedingt hohen Kostenniveau und einem anhaltend hohen Zinsniveau geprägt.

Trotz des herausfordernden Marktumfelds sind die strukturellen Wachstumstreiber in den nichtzyklischen Gesundheitsmärkten intakt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das operative Geschäft des Fresenius-Konzerns blieben im Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

Währungsumrechnungseffekte können der Gesamtergebnisrechnung auf Seite 28 entnommen werden. Die außerordentlich hohe Inflation in Argentinien und die damit verbundene Abwertung des argentinischen Peso hatten

negative Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Fresenius-Konzern war im Berichtszeitraum in verschiedene Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich aus seiner Geschäftstätigkeit ergaben. Obwohl sich deren Ausgang nicht vorhersagen lässt, erwarten wir aus den anhängigen Verfahren keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wir beobachten und bewerten länderspezifische, politische, rechtliche und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen sorgfältig hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Dies gilt auch für die möglichen Auswirkungen, die sich aus Inflations- oder Währungsrisiken auf unsere Geschäftstätigkeit ergeben könnten.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im Zuge der Portfoliooptimierung wurde am 31. Januar 2024 der Verkauf der Reproduktionsmedizingruppe Eugin abgeschlossen. Die Veräußerung der Beteiligung am Krankenhaus Clínica Ricardo Palma in Lima, Peru und der damit verbundene Ausstieg aus dem peruanischen Krankenhausmarkt wurden am 23. April 2024 abgeschlossen. Die Umsatz- und Ertragslage von Fresenius Helios und dem Fresenius-Konzern wurden entsprechend bereinigt.

Die Wachstumsraten von Fresenius Kabi sind bereinigt. Die Anpassungen betreffen die Hyperinflation in Argentinien. Entsprechend wurden auch die Wachstumsraten des Fresenius-Konzerns angepasst.

Mit dem angekündigten Ausstieg aus Vamed wurde die Umsatz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns entsprechend bereinigt.

UMSATZ

Der **Konzernumsatz** vor Sondereinflüssen stieg um 7 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 5.303 Mio € (3. Quartal 2023: 4.967 Mio €). Das organische Wachstum betrug 9 % angetrieben durch eine ausgezeichnete Entwicklung bei Kabi und eine starke Performance bei Helios. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 0 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten insgesamt einen negativen Einfluss von -2 % auf das Umsatzwachstum.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der Konzernumsatz vor Sondereinflüssen um 6 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 16.000 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 15.131 Mio €). Das organische Wachstum betrug 8 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 0 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten insgesamt einen negativen Einfluss von -2 % auf das Umsatzwachstum.

UMSATZ NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q3/2024	Q3/2023	Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Wachstum währungsbereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Desinvestitionen/Sonstiges	Anteil am Konzernumsatz
Fresenius Kabi	2.114	2.021	5 %	-5 %	10 %	11 %	0 %	-1 %	40 %
Fresenius Helios	3.082	2.863	8 %	0 %	8 %	8 %	0 %	0 %	58 %
Corporate/Sonstige	107	83	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2 %
Gesamt	5.303	4.967	7 %	-2 %	9 %	9 %	0 %	0 %	100 %

in Mio €	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Wachstum währungsbereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Desinvestitionen/Sonstiges	Anteil am Konzernumsatz
Fresenius Kabi	6.266	6.013	4 %	-6 %	10 %	10 %	0 %	0 %	39 %
Fresenius Helios	9.466	8.860	7 %	1 %	6 %	6 %	0 %	0 %	59 %
Corporate/Sonstige	268	258	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	2 %
Gesamt	16.000	15.131	6 %	-2 %	8 %	8 %	0 %	0 %	100 %

UMSATZ NACH REGIONEN

in Mio €	Q3/2024	Q3/2023	Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Wachstum währungsbereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Desinvestitionen/Sonstiges	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	681	631	8 %	-1 %	9 %	10 %	0 %	-1 %	13 %
Europa	3.823	3.552	8 %	0 %	8 %	8 %	0 %	0 %	72 %
Asien-Pazifik	406	422	-4 %	0 %	-4 %	-4 %	0 %	0 %	7 %
Lateinamerika	353	332	6 %	-32 %	38 %	39 %	0 %	-1 %	7 %
Afrika	40	30	33 %	3 %	30 %	30 %	0 %	0 %	1 %
Gesamt	5.303	4.967	7 %	-2 %	9 %	9 %	0 %	0 %	100 %

in Mio €	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Wachstum währungsbereinigt ¹	Organisches Wachstum ¹	Akquisitionen	Desinvestitionen/Sonstiges	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	2.002	1.884	6 %	-1 %	7 %	7 %	0 %	0 %	13 %
Europa	11.602	10.928	6 %	0 %	6 %	6 %	0 %	0 %	73 %
Asien-Pazifik	1.211	1.295	-6 %	-2 %	-4 %	-4 %	0 %	0 %	7 %
Lateinamerika	1.073	922	16 %	-28 %	44 %	45 %	0 %	-1 %	6 %
Afrika	112	102	10 %	-1 %	11 %	11 %	0 %	0 %	1 %
Gesamt	16.000	15.131	6 %	-2 %	8 %	8 %	0 %	0 %	100 %

¹ Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

ERGEBNIS

Der **Konzern-EBITDA** vor Sondereinflüssen stieg um 4 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 814 Mio € (3. Quartal 2023: 783 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA betrug 757 Mio € (3. Quartal 2023: 773 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der **Konzern-EBITDA** vor Sondereinflüssen um 9 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 2.652 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 2.431 Mio €). Der berichtete Konzern-EBITDA betrug 2.191 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 1.993 Mio €).

Der **Konzern-EBIT** vor Sondereinflüssen stieg um 8 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 552 Mio € (3. Quartal 2023: 509 Mio €), im Wesentlichen durch das starke organische Umsatzwachstum bei gleichzeitiger Margenausweitung. Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 10,4 % (3. Quartal 2023: 10,2 %). Der berichtete Konzern-EBIT betrug 492 Mio € (3. Quartal 2023: 362 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der **Konzern-EBIT** vor Sondereinflüssen um 11 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1.843 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 1.658 Mio €). Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen betrug 11,5 % (1. – 3. Quartal 2023: 11,0 %). Der berichtete Konzern-EBIT betrug 1.313 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 1.070 Mio €).

Das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen lag bei -116 Mio € (3. Quartal 2023: -102 Mio €), im Wesentlichen aufgrund von Finanzierungsmaßnahmen bei höherem Zinsniveau und lag damit im Rahmen der Erwartungen. Das berichtete Zinsergebnis lag bei -116 Mio € (3. Quartal 2023: -96 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 lag das **Zinsergebnis** vor Sondereinflüssen bei -336 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: -285 Mio €). Das berichtete Zinsergebnis lag bei -336 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: -278 Mio €).

Die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen lag bei 24,5 % (3. Quartal 2023: 23,1 %). Die berichtete Steuerquote betrug 23,1 % (3. Quartal 2023: 35,0 %).

Im 1. – 3. Quartal 2024 lag die **Steuerquote** vor Sondereinflüssen bei 25,1 % (1. – 3. Quartal 2023: 23,7 %). Die berichtete Steuerquote betrug 39,6 % (1. – 3. Quartal 2023: 39,9 %).

Der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten** vor Sondereinflüssen lag bei -17 Mio € (3. Quartal 2023: -21 Mio €). Der auf andere Gesellschafter entfallende berichtete Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten lag bei -14 Mio € (3. Quartal 2023: 1 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 lag der **auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten** vor Sondereinflüssen bei -58 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: -54 Mio €). Der auf andere Gesellschafter entfallende berichtete Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten lag bei 41 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 55 Mio €).

Das **Ergebnis¹ der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care** vor Sondereinflüssen stieg um 38 % (währungsbereinigt: 42 %) auf 76 Mio € (3. Quartal 2023¹: 55 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg das **Ergebnis¹ der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care** vor Sondereinflüssen um 28 % (währungsbereinigt: 30 %) auf 205 Mio € (1. – 3. Quartal 2023¹: 160 Mio €).

Das berichtete **Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten¹** betrug -406 Mio € (3. Quartal 2023 -13 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 betrug das berichtete **Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten¹** -406 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: -17 Mio €).

Das **Konzernergebnis¹** vor Sondereinflüssen stieg um 12 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 388 Mio € (3. Quartal 2023¹: 347 Mio €). Der Anstieg ist auf die gute operative Entwicklung zurückzuführen.

Das berichtete Konzernergebnis¹ stieg auf 326 Mio € (3. Quartal 2023: -406 Mio €) Das negative Konzernergebnis in der Vorjahresperiode resultierte aus dem nicht-zahlungswirksamen Bewertungseffekt von Fresenius Medical Care nach IFRS 5.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg das **Konzernergebnis¹** vor Sondereinflüssen um 11 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1.276 Mio € (1. – 3. Quartal 2023¹: 1.154 Mio €).

Das berichtete Konzernergebnis¹ stieg auf 231 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 20 Mio €).

Das **Ergebnis je Aktie¹** vor Sondereinflüssen stieg um 12 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 0,69 € (3. Quartal 2023¹: 0,62 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie¹ betrug 0,58 € (3. Quartal 2023: -0,72 €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg das **Ergebnis je Aktie¹** vor Sondereinflüssen um 11 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 2,27 € (1. – 3. Quartal 2023¹: 2,05 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie¹ betrug 0,41 € (1. – 3. Quartal 2023: 0,04 €).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 14.

KENNZAHLEN (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

in Mio €	Q3/2024	Q3/2023	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt ⁴	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Wachstum	Wachstum währungs- bereinigt ⁴
Umsatz	5.303	4.967	7 %	9 %	16.000	15.131	6 %	8 %
Fresenius Kabi	2.114	2.021	5 %	10 %	6.266	6.013	4 %	10 %
Fresenius Helios	3.082	2.863	8 %	8 %	9.466	8.860	7 %	6 %
Corporate/Sonstige	107	83	-	-	268	258	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	552	509	8 %	9 %	1.843	1.658	11 %	11 %
Fresenius Kabi	335	289	16 %	16 %	979	863	13 %	14 %
Fresenius Helios	244	229	7 %	6 %	949	834	14 %	13 %
Corporate/Sonstige	-27	-9	-	-	-85	-39	-	-
Finanzergebnis	-116	-102	-14 %	-15 %	-336	-285	-18 %	-18 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	436	407	7 %	18 %	1.507	1.373	10 %	18 %
Ertragsteuern	-107	-94	-14 %	-33 %	-378	-325	-16 %	-35 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	329	313	5 %	13 %	1.129	1.048	8 %	12 %
abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-17	-21	19 %	10 %	-58	-54	-7 %	-9 %
Konzernergebnis der dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care ¹	76	55	38 %	42 %	205	160	28 %	30 %
Konzernergebnis¹	388	347	12 %	13 %	1.276	1.154	11 %	11 %
EBITDA	814	783	4 %	5 %	2.652	2.431	9 %	9 %
EBITDA-Marge	15,3 %	15,8 %			16,6 %	16,1 %		
Abschreibungen	262	274	-4 %	-3 %	809	773	5 %	5 %
EBIT-Marge	10,4 %	10,2 %			11,5 %	11,0 %		
Operativer Cashflow (fortgeführte Aktivitäten)	763	603	27 %		1.444	802	80 %	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten)	14,4 %	12,1 %			9,0 %	5,3 %		
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden (fortgeführte Aktivitäten)	532	346	54 %		988	256	--	
in % vom Umsatz (fortgeführte Aktivitäten)	10,0 %	7,0 %			6,2 %	1,7 %		
ROIC ²					6,1 %	5,2 %		
Net debt/EBITDA ³					3,24	3,76		

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE&Co. KGaA entfällt

² Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse; 2023: 31. Dezember

³ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende; 2023: 31. Dezember

⁴ Wachstumsraten bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	Q3/2024	Q3/2023 angepasst	Q3/2023 bisher	Wachstum	Q1-3/2024	Q1-3/2023 angepasst	Q1-3/2023 bisher	Wachstum
Umsatz	5.366	5.187	5.518	3 %	16.203	15.691	16.621	3 %
Umsatzkosten	-4.003	-3.929	-4.246	-2 %	-12.240	-12.001	-12.860	-2 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.363	1.258	1.272	8 %	3.963	3.690	3.761	7 %
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-701	-726	-756	3 %	-2.186	-2.163	-2.246	-1 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-170	-170	-170	0 %	-464	-457	-457	-2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	492	362	346	36 %	1.313	1.070	1.058	23 %
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an Fresenius Medical Care	39	n.a.	n.a.	n.a.	10	n.a.	n.a.	n.a.
Zinsergebnis	-116	-96	-100	-21 %	-336	-278	-291	-21 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	415	266	246	56 %	987	792	767	25 %
Ertragsteuern	-96	-93	-91	-3 %	-391	-316	-312	-24 %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	319	173	155	84 %	596	476	455	25 %
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	14	-1	-6	--	-41	-55	-59	25 %
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten¹	305	174	161	75 %	637	531	514	20 %
Konzernergebnis aus dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5¹	n.a.	-567	n.a.	n.a.	n.a.	-494	n.a.	n.a.
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten¹	21	-13	n.a.	--	-406	-17	n.a.	--
Ergebnis nach Ertragsteuern	344	-1.734	-1.734	--	58	-1.105	-1.105	--
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis nach Ertragsteuern	18	-1.328	-1.328	--	-173	-1.125	-1.125	--
Konzernergebnis¹	326	-406	-406	--	231	20	20	--
Ergebnis je Stammaktie in €	0,58	-0,72	-0,72	--	0,41	0,04	0,04	--

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

Um die zugrunde liegende operative Geschäftsentwicklung mit der für das Geschäftsjahr 2024 gegebenen Prognose vergleichbar darzustellen, werden die Kennzahlen vor Sondereinflüssen dargestellt.

Die Finanzzahlen für das 3. Quartal 2024 und 2023 sowie das 1. – 3. Quartal 2024 und 2023 beinhalten Sondereinflüsse.

Diese betreffen:

- ▶ Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten
- ▶ Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm
- ▶ Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix (2023)
- ▶ Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care
- ▶ Anpassungen des Bestandsportfolios
- ▶ IT-Transformation
- ▶ Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care
- ▶ Auswirkungen PPA Equity-Methode Fresenius Medical Care
- ▶ Desinvestitionen Eugin & Krankenhaus in Peru
- ▶ Transformation/Vamed Ausstieg
- ▶ Nicht fortgeführte Aktivitäten Vamed

Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment „Corporate/Sonstige“ ausgewiesen.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG FRESENIUS-KONZERN

in Mio €	Q3/2024	Q3/2023	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
Umsatz berichtet (nach Sondereinflüssen)	5.366	5.187	3 %	6 %	16.203	15.691	3 %	5 %
Desinvestitionen Eugin & Krankenhaus in Peru	-	-90			-30	-272		
Vamed Ausstieg	-63	-130			-173	-288		
Umsatz (vor Sondereinflüssen)	5.303	4.967	7 %	9 %	16.000	15.131	6 %	8 %
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	492	362	36 %	37 %	1.313	1.070	23 %	23 %
Desinvestitionen Eugin & Krankenhaus in Peru	-	-10			-5	-27		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-	3			-	3		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	31	37			57	94		
Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix	-	3			-	7		
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	1	4			3	8		
Anpassungen des Bestandsportfolios	4	17			17	17		
IT-Transformation	8	-			17	-		
Transformation/Vamed Ausstieg	16	93			441	486		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	552	509	8 %	9 %	1.843	1.658	11 %	11 %
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	326	-406	180 %	181 %	231	20	--	--
Desinvestitionen Eugin & Krankenhaus in Peru	-	-2			-1	-4		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-4			-	-4		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	22	28			49	73		
Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix	-	2			-	4		
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	1	4			3	7		
Anpassungen des Bestandsportfolios	4	15			25	15		
IT-Transformation	5	-			11	-		
Transformation/Vamed Ausstieg	14	75			357	372		
Nicht fortgeführte Aktivitäten Vamed	-21	13			406	17		
Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care	7	622			53	654		
Auswirkungen PPA Equity-Methode Fresenius Medical Care	30	-			142	-		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	388	347	12 %	13 %	1.276	1.154	11 %	11 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Wachstumsraten bereinigt um den Verkauf der Reproduktionsmedizinergroup Eugin, der Klinikbeteiligung in Peru sowie den angekündigten Vamed Ausstieg
Wachstumsraten bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

INVESTITIONEN

Fresenius investierte im 1. – 3. Quartal 2024 582 Mio € in **Sachanlagen**. Dies entspricht 3,6 % des Konzernumsatzes (1. – 3. Quartal 2023: 725 Mio €; 4,8 % des Konzernumsatzes). Schwerpunkte waren Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Produktionsstätten sowie in Krankenhäuser.

Das **Akquisitionsvolumen** betrug im 1. – 3. Quartal 2024 51 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 197 Mio €) und entfiel im Wesentlichen auf Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Biosimilars-Geschäft durch Fresenius Kabi.

INVESTITIONEN/AKQUISITIONEN NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Davon Sachanlagen	Davon Akquisitionen	Wachstum	Anteil am Gesamt- volumen
Fresenius Kabi	247	466	197	50	-47 %	39 %
Fresenius Helios	350	368	350	0	-5 %	55 %
Corporate/Sonstige	36	88	35	1	-59 %	6 %
Gesamt	633	922	582	51	-31 %	100 %

CASHFLOW

Der **operative Cashflow (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg auf 763 Mio € (3. Quartal 2023: 603 Mio €) getrieben durch die operative Geschäftsentwicklung und Verbesserungen im Netto-Umlaufvermögen bei Helios und Kabi. Die operative Cashflow-Marge betrug 14,4 % (3. Quartal 2023: 12,1 %).

Der **Free Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg auf 532 Mio € (3. Quartal 2023: 346 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg auf 665 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 166 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg auf 623 Mio € (3. Quartal 2023: 102 Mio €).

Der **operative Cashflow (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg im 1. – 3. Quartal 2024 auf 1.444 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 802 Mio €). Die operative Cashflow-Marge betrug 9,0 % (1. – 3. Quartal 2023: 5,3 %).

Der **Free Cashflow vor Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg auf 988 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 256 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg auf 1.296 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: -508 Mio €).

Der **Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (aus fortgeführten Aktivitäten)** stieg auf 1.165 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: -650 Mio €).

Die **Cash Conversion Rate (CCR)**, die das Verhältnis des adjustierten Free Cashflow¹ zum EBIT vor Sondereinflüssen abbildet, betrug im 1. – 3. Quartal 2024 1,2 (LTM). Die positive Entwicklung ist auf den verstärkten Fokus auf den Cashflow in der gesamten Gruppe zurückzuführen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio €	Q3/2024	Q3/2023	Wachstum	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Wachstum
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	319	173	84 %	596	476	25 %
Abschreibungen	265	295	-10 %	878	807	9 %
Verlust aus der nach der Equity-Methode bilanzierten FMC-Beteiligung	-39	0	--	-10	-	--
Veränderung Working Capital und Sonstiges	218	135	61 %	-20	-481	96 %
Operativer Cashflow - fortgeführte Aktivitäten	763	603	27 %	1.444	802	80 %
Operativer Cashflow - nicht fortgeführte Aktivitäten	16	45	-64 %	45	57	-21 %
Operativer Cashflow	779	648	20 %	1.489	859	73 %
Erwerb von Sachanlagen, Investitionen netto	-231	-257	10 %	-568	-652	13 %
Dividenden erhalten von Fresenius Medical Care	0	0	--	112	106	6 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden - fortgeführte Aktivitäten	532	346	54 %	988	256	--
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden - nicht fortgeführte Aktivitäten	6	30	-80 %	26	-14	--
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	538	376	43 %	1.014	242	--
Mittelabfluss für Akquisitionen/Erlöse aus Verkauf	133	-181	173 %	308	-220	--
Dividendenzahlungen	0	1	--	-	-544	--
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden - fortgeführte Aktivitäten	665	166	--	1.296	-508	--
Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-42	-64	34 %	-131	-142	8 %
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden und Leasingverbindlichkeiten - fortgeführte Aktivitäten	623	102	--	1.165	-650	--
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-248	-123	-102 %	-2.180	363	--
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-6	7	-186 %	-13	-19	32 %
Veränderung der flüssigen Mittel	369	-14	--	-1.028	-306	--

¹ Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden; vor Zinsen, Steuern und Sondereinflüssen

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die **Bilanzsumme** des Konzerns fiel um -6 % (währungsbereinigt: -6 %) auf 42.368 Mio € (31. Dezember 2023: 45.284 Mio €).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** fielen um -10 % (währungsbereinigt: -10 %) auf 11.227 Mio € (31. Dezember 2023: 12.520 Mio €).

Die **langfristigen Vermögenswerte** fielen um -5 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 31.141 Mio € (31. Dezember 2023: 32.764 Mio €).

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte beliefen sich auf 304 Mio € (31. Dezember 2023: 555 Mio €).

Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten beliefen sich auf 435 Mio € (31. Dezember 2023: 230 Mio €).

Das **Eigenkapital** fiel um -1 % (währungsbereinigt: 0 %) auf 19.403 Mio € (31. Dezember 2023: 19.651 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 45,8 % (31. Dezember 2023: 43,4 %).

Die **Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns fielen um -16 % (währungsbereinigt: -16 %) auf 13.317 Mio € (31. Dezember 2023: 15.830 Mio €), im Wesentlichen aufgrund der Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten und dem Rückgang der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 400 Mio € im Zusammenhang mit dem Vamed-Ausstieg. Die **Netto-Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns fielen um -11 % (währungsbereinigt: -11 %) auf 11.823 Mio € (31. Dezember 2023: 13.268 Mio €).

Der **Verschuldungsgrad** zum 30. September 2024 lag bei 3,24x^{1,2} (31. Dezember 2023: 3,76x^{1,2}). Dieser Erfolg ist

durch die Kombination ausgezeichneter operativer Leistung sowie verbessertem EBITDA und Free Cashflow erreicht worden. Darüber hinaus begünstigten die rechtlich bedingte Aussetzung der Dividendenzahlung und der Vamed-Ausstieg die positive Entwicklung.

Im 1. – 3. Quartal 2024 lag der **ROIC** bei 6,1 % (31. Dezember 2023: 5,2 %) hauptsächlich aufgrund der guten EBIT-Entwicklung, des Vamed-Ausstiegs sowie der disziplinierten Kapitalallokation. Damit erreichte der ROIC das untere Ende der selbstdefinierten Zielambitionsbandbreite von 6 bis 8 %.

BILANZ

in Mio €	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte	11.227	12.520
Flüssige Mittel	1.494	2.562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.817	3.673
Vorräte	2.549	2.517
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.063	3.213
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	304	555
Langfristige Vermögenswerte	31.141	32.764
Sachanlagen	8.369	8.964
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.330	1.818
Firmenwerte	14.753	15.089
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.354	2.531
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care	3.332	3.500
Sonstige langfristige Vermögenswerte	636	502
Latente Steuern	367	360
Bilanzsumme	42.368	45.284
Passiva		
Verbindlichkeiten	22.965	25.633
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.220	1.488
davon kurzfristige Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.582	4.920
davon Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	435	230
davon Finanzverbindlichkeiten	13.317	15.830
davon Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.497	1.998
davon Latente Steuern	587	531
Anteile anderer Gesellschafter	576	652
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	18.827	18.999
Summe Eigenkapital	19.403	19.651
Bilanzsumme	42.368	45.284

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; pro forma Akquisitionen / Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive FMC-Dividende

² Vor Sondereinflüssen

DIE UNTERNEHMENSBEREICHE

FRESENIUS KABI

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf Produkte für die Therapie und Versorgung von kritisch und chronisch kranken Patientinnen und Patienten. Das Portfolio umfasst Biopharmazeutika, klinische Ernährung, MedTech-Produkte, intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel (I.V.-Arzneimittel) sowie I.V.-Flüssigkeiten.

in Mio €	Q3/2024	Q3/2023	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz	2.114	2.021	5 %	10 %	6.266	6.013	4 %	10 %
Organisches Umsatzwachstum ³	11 %	7 %			10 %	7 %		
EBITDA ¹	460	406	13 %	14 %	1.372	1.209	13 %	14 %
EBITDA-Marge ¹	21,8 %	20,1 %			21,9 %	20,1 %		
EBIT ¹	335	289	16 %	16 %	979	863	13 %	14 %
EBIT-Marge ¹	15,9 %	14,3 %			15,6 %	14,4 %		
Ergebnis ^{1,2}	226	189	20 %	20 %	621	559	11 %	11 %
Beschäftigte (30. Sept. /31. Dez.)					42.079	43.269	-3 %	

Der **Umsatz** von Fresenius Kabi stieg um 5 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 2.114 Mio € (3. Quartal 2023: 2.021 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 11 %³, was auf die positive Preiseffekte, insbesondere aus Argentinien sowie auf die gute Entwicklung der Wachstumsvektoren zurückzuführen ist.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der **Umsatz** von Fresenius Kabi um 4 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 6.266 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 6.013 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 10 %³.

Der Umsatz im **Bereich Wachstumsvektoren (Med-Tech, Nutrition und Biopharma)** stieg um 9 % (währungsbereinigt: 16 %, organisch: 16 %³) auf 1.158 Mio € (3. Quartal 2023: 1.067 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der Umsatz im Bereich **Wachstumsvektoren (MedTech, Nutrition und Biopharma)** um 7 % (währungsbereinigt: 16 %, organisch: 16 %³) auf 3.396 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 3.180 Mio €).

Der Umsatz im **Bereich MedTech** stieg um 4 % (währungsbereinigt: 7 %) und lag bei 384 Mio € (3. Quartal 2023: 369 Mio €). Das organische Wachstum betrug 7 %³ aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung in den USA, Europa und international bei Infusions- und Ernährungssystemen.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der Umsatz im Bereich **MedTech** um 3 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 1.144 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 1.113 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %.

Der Umsatz im **Bereich Nutrition** stieg um 2 % (währungsbereinigt: 11 %; organisch: 11 %) auf 597 Mio € (3. Quartal 2023: 587 Mio €) und profitierte insbesondere von den Preiseffekten in Argentinien. China ist weiterhin von der allgemeinen Wirtschaftsschwäche, Preisrückgängen im Zusammenhang mit Ausschreibungen und der Antikorruptionskampagne beeinträchtigt.

Im 1. – 3. Quartal 2024 fiel der Umsatz im Bereich **Nutrition** um -1 % (stieg währungsbereinigt: 11 %; stieg organisch: 11 %³) auf 1.785 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 1.803 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

Die Wachstumsraten sind um die Hyperinflation in Argentinien bereinigt.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 14.

Der Umsatz im **Bereich Biopharma** stieg um 60 % (währungsbereinigt: 66 %, organisch: 66 %³) auf 177 Mio € (3. Quartal 2023: 111 Mio €). Dies ist auf eine positive Entwicklung im gesamten Portfolio zurückzuführen, insbesondere auf die Markteinführung von Tyenne. Auch bei mAbxience verzeichneten wir eine starke Entwicklung, die auf Bevacizumab und Meilensteinzahlungen zurückzuführen ist.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der Umsatz im **Bereich Biopharma** um 76 % (währungsbereinigt: 91 %, organisch: 91 %) auf 466 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 264 Mio €).

Der Umsatz im **Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** stieg um 2 % (währungsbereinigt: 3 %, organisch: 6 %) auf 957 Mio € (3. Quartal 2023: 941 Mio €). Das Wachstum wurde durch eine starke Leistung in Europa, International und den USA angetrieben, die eine schwächere Entwicklung in China ausglich.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der Umsatz im **Bereich Pharma (IV Drugs & Fluids)** um 1 % (währungsbereinigt: 3 %, organisch: 4 %³) auf 2.870 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 2.833 Mio €).

Der **EBIT¹** von Fresenius Kabi stieg um 16 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 335 Mio € (3. Quartal 2023: 289 Mio €), im Wesentlichen aufgrund der guten Umsatzentwicklung, des Break-Even-Ergebnisses bei Biopharma und der kontinuierlichen Fortschritte bei den Kosteneinsparungsmaßnahmen. Die EBIT-Marge¹ betrug 15,9 % (3. Quartal 2023: 14,3 %) und lag damit innerhalb des strukturellen EBIT-Margenbandes.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der EBIT¹ von Fresenius Kabi um 13 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 979 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 863 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 15,6 % (1. – 3. Quartal 2023: 14,4 %).

Der **EBIT¹** der **Wachstumsvektoren** stieg um 62 % (währungsbereinigt: 53 %) auf 168 Mio € (3. Quartal 2023: 104 Mio €) aufgrund des Break-Even-Ergebnisses bei Biopharma und der guten Umsatzentwicklung. Für das Biopharma-Geschäft wird nun auch im Geschäftsjahr 2024 ein positiver EBIT erwartet. Die EBIT-Marge¹ betrug 14,5 % (3. Quartal 2023: 9,8 %).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der EBIT¹ der Wachstumsvektoren um 60 % (währungsbereinigt: 39 %) auf 462 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 288 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 13,6 % (1. – 3. Quartal 2023: 9,1 %).

Der **EBIT¹** im **Bereich Pharma** fiel um -9 % (währungsbereinigt: -8 %) auf 182 Mio € (3. Quartal 2023: 200 Mio €), was in erster Linie durch zusätzliche Kosten aufgrund des Produktionsbeginns in den wichtigen US-Werken in Wilson und Melrose Park zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge¹ betrug 19,0 % (3. Quartal 2023: 21,3 %).

Im 1. – 3. Quartal 2024 fiel der EBIT¹ im Bereich Pharma um -5 % (währungsbereinigt: -4 %) auf 573 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 603 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 20,0 % (1. – 3. Quartal 2023: 21,3 %).

Das **Ergebnis^{1,2}** stieg um 20 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 226 Mio € (3. Quartal 2023: 189 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg das Ergebnis^{1,2} um 11 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 621 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 559 Mio €).

Der **operative Cashflow** war mit 374 Mio € (3. Quartal 2023: 380 Mio €) auf Vorjahresniveau. Die Cashflow-Marge betrug 17,7 % (3. Quartal 2023: 18,8 %).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der **operative Cashflow** auf 790 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 581 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 12,6 % (1. – 3. Quartal 2023: 9,7 %).

Fresenius Kabi erwartet für das Geschäftsjahr 2024 ein organisches Umsatzwachstum³ im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich⁴. Die EBIT-Marge¹ soll in einer Bandbreite von 15 bis 16%⁵ liegen (strukturelles Margenband: 14 bis 17 %).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

⁴ Basis 2023: 8.009 Mio €

⁵ Basis 2023: EBIT-Marge: 14,3 %, vor Sondereinflüssen; 2024 vor Sondereinflüssen

Die Wachstumsraten sind um die Hyperinflation in Argentinien bereinigt.

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 14.

FRESENIUS HELIOS

Fresenius Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien. Helios Deutschland betreibt 85 Krankenhäuser, ~220 Medizinische Versorgungszentren, 29 arbeitsmedizinische Zentren und 6 Präventionszentren. Helios Spanien betreibt 50 Krankenhäuser, ~100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben ist es mit 7 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

in Mio €	Q3/2024	Q3/2023	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz ¹	3.082	2.863	8 %	8 %	9.466	8.860	7 %	6 %
Organisches Umsatzwachstum	8 %	5 %			6 %	6 %		
EBITDA ¹	371	359	3 %	3 %	1.330	1.213	10 %	9 %
EBITDA-Marge ¹	12,0 %	12,5 %			14,1 %	13,7 %		
EBIT ¹	244	229	7 %	6 %	949	834	14 %	13 %
EBIT-Marge ¹	7,9 %	8,0 %			10,0 %	9,4 %		
Ergebnis ^{1,2}	131	130	1 %	-1 %	555	501	11 %	10 %
Beschäftigte (30. Sept. /31. Dez.)					128.461	129.439	-1 %	

Der **Umsatz** stieg um 8 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 3.082 Mio € (3. Quartal 2023: 2.863 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 8 %.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der Umsatz¹ um 7 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 9.466 Mio € (3. Quartal 2023: 8.860 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %.

Der Umsatz von **Helios Deutschland** stieg um 8 % (organisch: 8 %) auf 1.940 Mio € (3. Quartal 2023: 1.800 Mio €), im Wesentlichen aufgrund von Preiseffekten und steigenden Fallzahlen. Weiterhin unterstützen positive technische Einmaleffekte aus der Umklassifizierung von Umsätzen das Wachstum.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der Umsatz von **Helios Deutschland** um 5 % (organisch: 5 %) auf 5.725 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 5.451 Mio €).

Der Umsatz von **Helios Spanien** stieg um 8 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 1.142 Mio € (3. Quartal 2023: 1.062 Mio €), bedingt durch ein solides Fallzahlenwachstum trotz der erwartungsgemäß geringeren saisonalen Nachfrage sowie durch positive Preiseffekte. Das organische Wachstum betrug 8 %. Die Kliniken in Lateinamerika zeigten ebenfalls eine gute Leistung, zusätzlich unterstützt durch positive Wechselkurseffekte.

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der Umsatz¹ von **Helios Spanien** um 10 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 3.741 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 3.407 Mio €). Das organische Wachstum betrug 9 %.

Der **EBIT¹** von Fresenius Helios stieg um 7 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 244 Mio € (3. Quartal 2023: 229 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 7,9 % (3. Quartal 2023: 8,0 %).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der EBIT¹ von Fresenius Helios um 14 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 949 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 834 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 10,0 % (1. – 3. Quartal 2023: 9,4 %).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Wachstumsraten bereinigt um den Verkauf der Reproduktionsmedizinergroup Eugin und der Klinikbeteiligung in Peru

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in der Überleitungsrechnung ab Seite 14.

Der EBIT¹ von **Helios Deutschland** stieg um 8 % auf 170 Mio € (3. Quartal 2023: 157 Mio €), unterstützt durch die letzte Tranche staatlicher Ausgleichszahlungen für höhere Energiekosten. Die EBIT-Marge¹ betrug 8,8 % (3. Quartal 2023: 8,7 %).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der EBIT¹ von **Helios Deutschland** um 14 % auf 532 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 466 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 9,3 % (1. – 3. Quartal 2023: 8,5 %).

Der EBIT¹ von **Helios Spanien** fiel um -3 % (währungsberichtigt: 0 %) auf 73 Mio € (3. Quartal 2023: 75 Mio €), bedingt durch die erwartungsgemäß geringere saisonale Nachfrage und zeitliche Verschiebungen. Die EBIT-Marge¹ lag bei 6,4 % (3. Quartal 2023: 7,1 %).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der EBIT¹ von **Helios Spanien** um 10 % (währungsberichtigt: 9 %) auf 418 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 380 Mio €). Die EBIT-Marge¹ lag bei 11,2 % (1. – 3. Quartal 2023: 11,2 %).

Das **Ergebnis**^{1,2} von Fresenius Helios stieg um 1 % (währungsberichtigt: -1 %) auf 131 Mio € (3. Quartal 2023: 130 Mio €).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg das Ergebnis^{1,2} von Fresenius Helios um 11 % (währungsberichtigt: 10 %) auf 555 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 501 Mio €).

Der **operative Cashflow** stieg auf 454 Mio € (3. Quartal 2023: 208 Mio €), im Wesentlichen infolge des verbesserten Managements von Cash und des Netto-Umlaufvermögens in Deutschland und Spanien. Die Cashflow-Marge lag bei 14,7 % (3. Quartal 2023: 7,3 %).

Im 1. – 3. Quartal 2024 stieg der **operative Cashflow** auf 941 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 377 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 9,9 % (1. – 3. Quartal 2023: 4,3 %).

Fresenius Helios erwartet für das **Geschäftsjahr 2024** ein organisches Umsatzwachstum³ im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge⁴ soll bei 10 bis 11 % liegen.

Im Zuge der Portfoliooptimierung wurde am 31. Januar 2024 der Verkauf der Reproduktionsmedizingruppe Eugin abgeschlossen. Im 1. Quartal 2024 wurde der Verkauf der Klinikbeteiligung in Peru erfolgreich abgeschlossen. Der Verkauf markiert den Ausstieg von Fresenius aus dem peruanischen Krankenhausmarkt und folgt der Ankündigung des Unternehmens, sich im Rahmen von #FutureFresenius von bestimmten Geschäften zu trennen.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Basis 2023: 11.952 Mio €

⁴ Basis 2023: EBIT-Marge: 10,0 %, vor Sondereinflüssen; 2024 vor Sondereinflüssen

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 30. September 2024 betrug die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern 177.091 (31. Dezember 2023: 193.865). Der Rückgang der Mitarbeiterzahlen ist hauptsächlich auf die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsaktivitäten von Fresenius Vamed (nicht fortgeführte Geschäftsaktivitäten) sowie weiterer Geschäftsaktivitäten zurückzuführen.

ANZAHL DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Anzahl Mitarbeiter	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023	Wachstum
Fresenius Kabi	42.079	43.269	-3 %
Fresenius Helios	128.461	129.439	-1 %
Corporate/Sonstige ¹	6.551	21.157	-69 %
Gesamt	177.091	193.865	-9 %

¹ Bis Q1/2024 wurden alle Mitarbeiter der Vamed berücksichtigt.

Ab dem 2. Quartal 2024 werden nur noch die Mitarbeiter des HES (High-End-Services) und sonstige Vamed-Mitarbeiter, die in Corporate verbleiben, berücksichtigt.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE hat vorzeitig das ursprünglich bis 2025 laufende Mandat von Sara Hennicken als Finanzvorständin (CFO) bis 2027 verlängert. Damit sichert das Unternehmen Kontinuität im Vorstand für die weitere Umsetzung der #FutureFresenius Strategie.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neue Produkte und Verfahren zu entwickeln und Therapien zu verbessern sind feste Bestandteile unserer Wachstumsstrategie. Wir richten unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Kernkompetenzen in folgenden Bereichen aus:

- ▶ generische I.V.-Arzneimittel
- ▶ Biosimilars
- ▶ Infusions- und Ernährungstherapien
- ▶ Medizintechnik

Neben neuen Produkten entwickeln und optimieren wir vor allem Therapien und Behandlungsverfahren.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAUFWAND

NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1- 3/2024	Q1- 3/2023	Wachstum
Fresenius Kabi ¹	459	435	6 %
Fresenius Helios	2	2	0 %
Corporate	1	0	--
Gesamt¹	462	437	6 %

¹ Vor Sondereinflüssen

RATING

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch bewertet.

Am 16. Mai 2024 hat Moody's das Unternehmensrating mit Baa3 und den Ausblick mit stabil bestätigt.

Die Ratingagentur Standard & Poor's hat am 18. Juni 2024 den Ausblick für Fresenius SE & Co. KGaA von negativ auf stabil angehoben und das Unternehmensrating mit BBB bestätigt.

Die folgende Tabelle zeigt das aktuelle Unternehmensrating und den Ausblick der Fresenius SE & Co. KGaA:

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch
Unternehmensrating	BBB	Baa3	BBB -
Ausblick	stabil	stabil	stabil

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Bei den Chancen und Risiken des Fresenius-Konzerns haben sich gegenüber der Darstellung in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2023 folgende wesentliche Entwicklungen bis zum 30. September 2024 ergeben.

Zusammenfassend sind die Risiken für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegenüber der vorgenannten Darstellung im Wesentlichen unverändert geblieben. Generell ergeben sich Unsicherheiten, insbesondere aus einer möglichen Verschlechterung der globalen makroökonomischen Aussichten.

Zudem sehen wir uns fortwährend mit einer sehr ausgeprägten Bedrohungslage für die Cybersicherheit, insbesondere in unseren Gesundheitseinrichtungen und Produktionsstätten, konfrontiert. Hierbei spielt auch weiterhin der Ukraine-Krieg und die Haltung der russischen Regierung gegenüber Ländern, die die Ukraine unterstützen, eine wesentliche Rolle.

Wir beobachten die Entwicklungen des Konfliktes im Nahen Osten weiterhin regelmäßig. Die unmittelbaren Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bleiben jedoch begrenzt. Ebenso werden die möglichen Auswirkungen der US-Präsidentenwahl genau beobachtet, um rechtzeitig auf etwaige Entwicklungen reagieren zu können.

Weiterhin stellen Risiken eines zunehmenden Preisdrucks (u.a. durch Zentralisierung von Tenderverfahren sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene) und Risiken aus verstärktem Wettbewerb in einzelnen Märkten wesentliche Herausforderungen für Fresenius dar. Darüber hinaus können potenzielle Änderungen innerhalb von Erstattungssystemen und Änderungen bei Erstattungssätzen materielle Auswirkungen auf den Fresenius-Konzern haben.

Unterbrechungen in der Lieferkette, etwa infolge bestimmter Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten, sowie ein Mangel an Fachkräften stellen ebenfalls unverändert Risiken dar, die sich nachteilig auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken können. Dies gilt auch für Risiken in Bezug auf die Zulassung bzw. Qualität von Produkten und Dienstleistungen sowie im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung.

Im Zusammenhang mit dem Restrukturierungs- und Transformationsprogramm der Fresenius Vamed ergeben sich weiterhin Risiken für den Fresenius-Konzern, vor allem aus der Abwicklung des bestehenden internationalen Projektgeschäfts von Fresenius Vamed sowie damit im Zusammenhang stehenden Risiken. Mit dem Abschluss des Verkaufs der Mehrheitsbeteiligung am Rehabilitationsgeschäft der Fresenius Vamed liegen die wesentlichen Risiken aus diesem Geschäft somit nicht mehr innerhalb des Fresenius-Konzerns.

Nichtdestotrotz können wir nach wie vor nicht ausschließen, dass sich aus der Umsetzung einzelner Maßnahmen des Restrukturierungs- und Transformationsprogramms für das verbleibende Geschäft noch weitergehende finanzielle Auswirkungen ergeben, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns auswirken.

Für den Fresenius-Konzern nach wie vor relevant sind außerdem Fremdwährungs- und Zinsrisiken sowie Risiken aus einer erhöhten Verschuldung und einer Verschlechterung der Liquidität, die eine Beeinträchtigung der Refinanzierungsmöglichkeiten darstellen können. Darüber hinaus können Fehler in der finanziellen oder nichtfinanziellen Berichterstattung wesentliche Auswirkungen auf den Fresenius-Konzern haben. Im Bereich der nichtfinanziellen Berichterstattung sind zum Beispiel die umfangreichen Anforderungen der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) ab dem Geschäftsjahr 2024 verbindlich.

Alle Konzerngesellschaften unterliegen weitreichenden Datenschutzregelungen (in der EU insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)). Trotz gut etablierter Datenschutz-Management-Systeme können Datenschutzvorfälle grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, da nahezu alle Verarbeitungen bzw. Prozesse im Konzern datenschutzrechtlich relevant sind.

Durch den fortbestehenden Investitionscharakter der Beteiligung an Fresenius Medical Care ergibt sich für den Fresenius-Konzern weiterhin ein Dividendenrisiko. Dieses Risiko kann sich durch eine Abweichung von der geplanten Dividendenzahlung verwirklichen. Daher beobachtet Fresenius die Unternehmensentwicklung genau und passt absehbare Schwankungen dementsprechend in der Finanzplanung an.

Brand- und Brandschutzrisiken in Verbindung mit unseren Produktions- und Gesundheitseinrichtungen sind auch aufgrund vergangener Brandereignisse wichtiger Bestandteil unseres Risikoregisters. Brandschutz ist elementarer Bestandteil des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und wird entsprechend mit geeigneten Maßnahmen unterstützt, die den Ausbruch von Bränden an unseren Standorten verhindern sollen.

Zusätzlich hat sich der Fresenius-Konzern im normalen Geschäftsverlauf mit Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren sowie externen als auch internen Ermittlungen hinsichtlich verschiedenster Aspekte seiner Geschäftstätigkeit zu befassen. Die relevanten Fachbereiche analysieren regelmäßig entsprechende Informationen und bilden die erforderlichen Rückstellungen für möglicherweise aus solchen Sachverhalten resultierende Verbindlichkeiten einschließlich der geschätzten Rechtsberatungskosten. Über rechtliche Verfahren berichten wir zusätzlich auf Seite 53 im Konzern-Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht.

Insgesamt können sich die genannten Faktoren negativ auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

AUSBLICK 2024

ERWARTUNGEN ZU EINFLÜSSEN AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Fresenius erwartet für das Geschäftsjahr 2024, dass sich die allgemeine Kosteninflation auf leicht niedrigerem Niveau fortsetzen wird und die aktuellen geopolitischen Spannungen anhalten. Ferner erwartet Fresenius, dass sich die Zinsen auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2023 bewegen werden.

Unbenommen dessen, beurteilt der Vorstand die Geschäftsaussichten für den Konzern als positiv und erwartet ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024.

Mögliche Auswirkungen erhöhter Volatilität und eingeschränkter Visibilität auf Geschäftsentwicklung und Bilanz wird Fresenius weiterhin genau beobachten.

Alle Annahmen sind mit erheblicher Unsicherheit behaftet.

KONZERNUMSATZ UND KONZERNERGEBNIS

Fresenius erhöht seinen Gesamtjahres-Ausblick¹. Auf Basis der ausgezeichneten ersten neun Monate 2024, erwartet Fresenius nun, ein **organisches Konzernumsatzwachstum**^{2,4,5} zwischen 6 und 8 % (zuvor: zwischen 4 und 7 %) und ein Wachstum beim **währungsbereinigten Konzern-EBIT**^{3,4} von 8 bis 11 % (zuvor: zwischen 6 und 10 %) im Geschäftsjahr 2024 zu erreichen.

Fresenius Kabi erwartet für das Geschäftsjahr 2024 ein organisches Umsatzwachstum⁵ im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge⁴ soll in einer Bandbreite von 15 bis 16% liegen (strukturelles Margenband: 14 bis 17 %).

Fresenius Helios erwartet für das Geschäftsjahr 2024 ein organisches Umsatzwachstum⁴ im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge³ soll zwischen 10 % und 11 % liegen (strukturelles Margenband: 10 bis 12 %).

Der Konzern-Ausblick wird ohne Fresenius Vamed gegeben, also ausschließlich für die Operating Companies Fresenius Kabi und Fresenius Helios.

UMSATZ UND ERGEBNIS DER UNTERNEHMENSBEREICHE

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir in den Unternehmensbereichen nachfolgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

ZIELE DER UNTERNEHMENSBEREICHE 2024

Operating Companies	Ziele 2024	Basis 2023
Fresenius Kabi		
Umsatz, Wachstum (organisch) ²	Mittleres bis hohes einstelliges prozentuales Wachstum	8.009 Mio €
EBIT-Marge ¹	Zwischen 15 – 16 % (strukturelles Margenband: 14 – 17 %)	1.145 Mio €
Fresenius Helios		
Umsatz, Wachstum ¹ (organisch)	Mittleres einstelliges prozentuales Wachstum	11.952 Mio €
EBIT-Marge ¹	Zwischen 10 und 11 % (strukturelles Margenband: 10 – 12 %)	1.190 Mio €

¹ Vor Sondereinflüssen

² Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

ZIELE DES KONZERNS 2024

	Ziele 2024	Basis 2023
Umsatz, Wachstum ^{1,2} (organisch)	6 – 8 %	20.307 Mio €
EBIT, Wachstum ¹ (währungsbereinigt)	8 – 11 %	2.266 Mio €

¹ Vor Sondereinflüssen

² Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

¹ Die jeweilige Vorjahresbasis ist in der Tabelle „Basis für Prognose 2024“ dargestellt.

² Basis 2023: 20.307 Mio €

³ Basis 2023: 2.266 Mio €

⁴ Vor Sondereinflüssen

⁵ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

BASIS FÜR PROGNOSE 2024

	Erreicht 2023	Portfolioanpassungen Fresenius Helios	Vamed-Ausstieg	Basis Prognose 2024
Konzern				
Umsatz	22.299 Mio €	-368 Mio €	-1.624 Mio €	20.307 Mio €
EBIT ¹	2.262 Mio €	-42 Mio €	+46 Mio €	2.266 Mio €
Operating Companies				
Fresenius Kabi				
Umsatz	8.009 Mio €			8.009 Mio €
EBIT ¹	1.145 Mio €			1.145 Mio €
Fresenius Helios				
Umsatz	12.320 Mio €	-368 Mio €		11.952 Mio €
EBIT ¹	1.232 Mio €	-42 Mio €		1.190 Mio €
Investment Company				
Fresenius Vamed				
Umsatz	2.356 Mio €		-2.356 Mio €	0 Mio €
EBIT ¹	-16 Mio €		+16 Mio €	0 Mio €
Corporate				
Umsatz	-386 Mio €		+732 Mio €	346 Mio €
EBIT ¹	-99 Mio €		+30 Mio €	-69 Mio €

¹ Vor Sondereinflüssen

AUFWENDUNGEN

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir, dass der Anteil der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten (vor Sondereinflüssen) am Konzernumsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 nahezu unverändert bleibt (2023: 11,5 %).

STEUERQUOTE

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir, dass die Steuerquote zwischen 25 und 26 % betragen wird (2023: 27,0 %).

KOSTEN- UND EFFIZIENZPROGRAMM

Verbesserungen der strukturellen Produktivität sollen den makroökonomischen Herausforderungen aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld entgegenwirken und den finanziellen Spielraum für Investitionen in Wachstum in den nächsten Jahren erhöhen.

Im 1. – 3. Quartal 2024 wurden rund 140 Mio € an zusätzlichen strukturellen Kosteneinsparungen auf EBIT-Ebene von Fresenius realisiert. Um diese Einsparungen zu erzielen, fielen im gleichen Zeitraum einmalige Kosten in Höhe von rund 57 Mio € an.

Die konzernweiten Kosten- und Effizienzmaßnahmen kommen schneller als geplant voran. Das Ziel, jährliche nachhaltige Kosteneinsparungen von ~400 Mio € auf EBIT-Ebene zu realisieren, wurde mit kumuliert 408 Mio € bereits im 3. Quartal 2024 erreicht. Dieses Ziel war ursprünglich für Ende 2025 ausgegeben. Um dieses Ziel zu erreichen,

werden Einmalkosten in Höhe von rund 80 bis 100 Mio € zwischen 2024 und 2025 erwartet. Diese werden nach der bisherigen Praxis weiterhin als Sondereinflüsse klassifiziert.

Fresenius wird seine Anstrengungen fortsetzen, die strukturelle Produktivität auch weiterhin zu erhöhen. Nachdem Kabi bislang den Großteil der Einsparungen erzielt hat, wird zukünftig Fresenius Helios mit einem dezidierten Effizienzprogramm die operative Exzellenz und hierbei insbesondere die Reduzierung von Prozess- und Wartezeiten verbessern. Auch sollen die Digitalisierung von Abläufen sowie die Optimierung von Ressourcen vorangetrieben werden und Synergiepotentiale in den Bereichen Logistik und Beschaffung gehoben werden. Ein Update wird mit der Veröffentlichung der Jahresergebnisse im Februar 2025 gegeben.

Strukturelle Kosteneinsparungen sollen jedoch auch weiterhin von Fresenius Kabi und dem Corporate Center vorangetrieben werden. Die wichtigsten Elemente zur Produktivitätsverbesserung sind die Verringerung der Komplexität, die Optimierung von Lieferketten und Verbesserungen von Beschaffungsprozessen.

LIQUIDITÄT UND KAPITALMANAGEMENT

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir eine Cash Conversion Rate von etwa 1,0.

Wir verfügen über einen angemessenen Finanzierungsspielraum mit umfangreichen freien Kreditlinien aus syndizierten oder bilateral mit Banken vereinbarten Kreditlinien.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten einen Zinsaufwand am oberen Ende der Spanne von 420 bis 440 Mio €.

Ohne weitere Akquisitionen und Desinvestitionen rechnet Fresenius damit, dass der Verschuldungsgrad gemessen an der Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA¹ zum Jahresende 2024 am unteren Ende (zuvor: innerhalb) des selbst gesteckten Zielkorridors von 3,0 x bis 3,5 x liegen wird (31. Dezember 2023: 3,76 x).

Für das Geschäftsjahr 2024 sind keine wesentlichen Änderungen in der Finanzierungsstrategie geplant.

INVESTITIONEN

Wir planen, im Geschäftsjahr 2024 weniger als 5 % (zuvor: rund 5 %) des Umsatzes in Sachanlagen zu investieren. Rund 54 % der vorgesehenen Investitionen entfallen auf Fresenius Helios und rund 39 % auf Fresenius Kabi.

Fresenius Helios wird primär in Maßnahmen an den einzelnen Klinikstandorten in Deutschland sowie in Krankenhausneubauten und -erweiterungen in Spanien investieren.

Fresenius Kabi wird 2024 im Wesentlichen Erweiterungs- und Erhaltungsinvestitionen tätigen. Hierzu gehören insbesondere der Ausbau von Fertigungsstätten sowie Einlizenzierungsprojekte für Biosimilars-Moleküle.

Mit einem Anteil von rund 80 % ist Europa im Planungszeitraum regionaler Investitionsschwerpunkt. Rund 12 % der Investitionen sollen in Nordamerika und rund 8 % in

Asien, Lateinamerika und Afrika getätigt werden. Rund 33 % der Gesamtsumme sind für Investitionen in Deutschland vorgesehen.

Für das Geschäftsjahr 2024 gehen wir davon aus, dass die Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) bei über 6,0 % (zuvor: um die 6,0 %) liegen wird (2023: 5,2 %).

KAPITALSTRUKTUR

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir, dass die Eigenkapitalquote rund 5 Prozentpunkte über dem Vorjahr liegen wird (2023: 43 %). Darüber hinaus wird erwartet, dass die Finanzverbindlichkeiten in Relation zur Bilanzsumme gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 leicht zurückgehen werden (2023: 35 %).

DIVIDENDE

Fresenius hat sich im Fresenius Financial Framework zum Ziel gesetzt, attraktive und vorhersehbare Dividendenrenditen zu generieren. Gemäß seiner progressiven Dividendenpolitik strebt das Unternehmen an, die Dividende im Einklang mit dem währungsbereinigten Wachstum des Ergebnisses je Aktie vor Sondereinflüssen zu erhöhen oder aber mindestens auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Aufgrund gesetzlicher Restriktionen infolge der Inanspruchnahme von im Krankenhausfinanzierungsgesetz vorgesehenen staatlichen Ausgleichs- und Erstattungszahlungen für gestiegene Energiekosten wurde der Hauptversammlung 2024 nicht vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende auszuschütten. Unbenommen der rechtlich bedingten Aussetzung der Dividendenzahlungen für das Geschäftsjahr 2023 hält Fresenius für die Zukunft an seiner Dividendenpolitik fest.

NICHTFINANZIELLE ZIELE

Seit dem Geschäftsjahr 2023 wird die qualitative Messung der Geschäftsjahre 2021 und 2022 durch quantitative ESG KPIs in der kurzfristigen variablen Vorstandsvergütung (Short-term Incentive – STI) abgelöst. Die KPIs decken die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen medizinische Qualität/Patientenzufriedenheit und Beschäftigte ab.

Das Thema Beschäftigte wird mit der Kennzahl Employee Engagement Index (EEI) für den Fresenius-Konzern gemessen. Fresenius strebt einen EEI von 4,33 (erreicht 2023: 4,13 ex FMC; 4,24 inkl. FMC) für das Geschäftsjahr 2024 an (entspricht 100% Zielerreichung).

Das Thema medizinische Qualität/Patientenzufriedenheit setzt sich aus gleich gewichteten Kennzahlen zusammen, die auf Unternehmensbereichsebene festgelegt sind. Die Kennzahlen orientieren sich an der jeweiligen Wesentlichkeit für das Geschäftsmodell.

Fresenius Kabi strebt einen Audit and Inspection Score von höchstens 2,3 (erreicht 2023: 1,9) an (100 % Zielerreichung).

Helios Deutschland möchte einen Inpatient Quality Indicator (G-IQI) Score von mindestens 88 % (erreicht 2023: 88,7 %) erreichen (100 % Zielerreichung), für Helios Spanien ist ein Wert von mindestens 55 % (erreicht 2023: 76,7 %) festgelegt (100 % Zielerreichung).

Fresenius Vamed möchte im Geschäftsjahr 2024 eine Patientenzufriedenheit von mindestens 1,57 (erreicht 2023: 1,56) erreichen (100 % Zielerreichung).

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; pro forma-Akquisitionen/Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten, inklusive Dividende der Fresenius Medical Care

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q3/2024	Q3/2023 angepasst ¹	Q3/2023 bisher	Q1-3/2024	Q1-3/2023 angepasst ¹	Q1-3/2023 bisher
Umsatz	5.366	5.187	5.518	16.203	15.691	16.621
Umsatzkosten	-4.003	-3.929	-4.246	-12.240	-12.001	-12.860
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.363	1.258	1.272	3.963	3.690	3.761
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-701	-726	-756	-2.186	-2.163	-2.246
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-170	-170	-170	-464	-457	-457
Operatives Ergebnis (EBIT)	492	362	346	1.313	1.070	1.058
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an Fresenius Medical Care	39	n.a.	n.a.	10	n.a.	n.a.
Zinsergebnis	-116	-96	-100	-336	-278	-291
Ergebnis vor Ertragsteuern	415	266	246	987	792	767
Ertragsteuern	-96	-93	-91	-391	-316	-312
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	319	173	155	596	476	455
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	14	-1	-6	-41	-55	-59
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	305	174	161	637	531	514
Ergebnis aus dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5	n.a.	-1.889	-1.889	n.a.	-1.560	-1.560
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5	n.a.	-1.322	-1.322	n.a.	-1.066	-1.066
Konzernergebnis aus dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5 (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	n.a.	-567	-567	n.a.	-494	-494
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	25	-18	n.a.	-538	-21	n.a.
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	4	-5	n.a.	-132	-4	n.a.
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	21	-13	n.a.	-406	-17	n.a.
Ergebnis nach Ertragsteuern	344	-1.734	-1.734	58	-1.105	-1.105
Nicht beherrschende Anteile am Ergebnis nach Ertragsteuern	18	-1.328	-1.328	-173	-1.125	-1.125
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	326	-406	-406	231	20	20
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,58	-0,72	-0,72	0,41	0,04	0,04
davon basierend auf dem Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,54	0,31	0,28	1,13	0,94	0,91
davon basierend auf dem Konzernergebnis aus dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5	n.a.	-1,00	-1,00	n.a.	-0,87	-0,87
davon basierend auf dem Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,04	-0,03	n.a.	-0,72	-0,03	n.a.

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge der Dekonsolidierung der Aktivitäten der Fresenius Medical Care und des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €

	Q3/2024	Q3/2023	Q1-3/2024	Q1-3/2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	344	-1.734	58	-1.105
Other Comprehensive Income (Loss)				
Positionen, die in den Folgejahren in das Konzernergebnis umgebucht werden				
Währungsumrechnungsdifferenzen	-349	558	-209	-27
Cashflow Hedges	5	-15	11	-13
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	-	-7	-	-4
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-158	-	-83	-
Ertragsteuern auf Positionen, die umgebucht werden	-3	6	-4	5
Positionen, die in den Folgejahren nicht in das Konzernergebnis umgebucht werden				
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-27	98	5	57
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	-	-1	-1	13
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-5	0	3	0
Ertragsteuern auf Positionen, die nicht umgebucht werden	10	-28	0	-16
Other Comprehensive Income (Loss), netto	-527	611	-278	15
Gesamtergebnis	-183	-1.123	-220	-1.090
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	17	-1.037	-161	-1.133
Auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfallendes Gesamtergebnis	-200	-86	-59	43

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA

in Mio €	30. September 2024	31. Dezember 2023 ¹
Flüssige Mittel	1.494	2.562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.817	3.673
Vorräte	2.549	2.517
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.435	1.504
Sonstige Vermögenswerte	1.628	1.709
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	304	555
I. Summe kurzfristige Vermögenswerte	11.227	12.520
Sachanlagen	8.369	8.964
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.330	1.818
Firmenwerte	14.753	15.089
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.354	2.531
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care	3.332	3.500
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	416	360
Sonstige Vermögenswerte	220	142
Latente Steuern	367	360
II. Summe langfristige Vermögenswerte	31.141	32.764
Summe Aktiva	42.368	45.284

PASSIVA

in Mio €	30. September 2024	31. Dezember 2023 ¹
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.220	1.488
Finanzverbindlichkeiten	297	1.061
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	169	206
Anleihen	1.382	815
Wandelanleihen	–	499
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.592	1.644
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.990	3.276
Verbindlichkeiten für Ertragsteuern	193	111
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	435	230
A. Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	8.278	9.330
Finanzverbindlichkeiten	2.144	2.216
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.328	1.792
Anleihen	7.997	9.241
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	823	826
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	915	752
Pensionsrückstellungen	610	666
Verbindlichkeiten für Ertragsteuern	283	279
Latente Steuern	587	531
B. Summe langfristige Verbindlichkeiten	14.687	16.303
I. Summe Verbindlichkeiten	22.965	25.633
A. Nicht beherrschende Anteile	576	652
Gezeichnetes Kapital	563	563
Kapitalrücklage	4.325	4.326
Gewinnrücklage	14.215	14.092
Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)	-276	18
B. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	18.827	18.999
II. Summe Eigenkapital	19.403	19.651
Summe Passiva	42.368	45.284

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge des geänderten Ausweises angepasst (siehe Anmerkung 1.III., Ausweis).

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1–3/2024	Q1–3/2023 angepasst ¹	Q1–3/2023 bisher
Laufende Geschäftstätigkeit			
Laufende Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten			
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	596	476	455
Überleitung vom Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen	878	807	865
Veränderung der latenten Steuern	43	-12	-16
Verlust/Gewinn aus Anlagenabgängen sowie aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	0	-8	-8
Aufwand aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an Fresenius Medical Care	-10	n.a.	n.a.
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, ohne Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-336	-699	-684
Vorräte	-95	-174	-168
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	68	-588	-601
Forderungen an/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	30	30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	210	829	842
Steuerverbindlichkeiten	90	141	144
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	1.444	802	859
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – dekonsolidierte Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5	n.a.	1.910	1.910
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	45	57	n.a.
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.489	2.769	2.769
Investitionstätigkeit			
Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten			
Erwerb von Sachanlagen und aktivierte Entwicklungskosten	-570	-666	-737
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	2	14	14
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Finanzanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-57	-220	-221
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	365	0	0
Von Fresenius Medical Care erhaltene Dividenden	112	106	n.a.
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-148	-766	-944
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – dekonsolidierte Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5	n.a.	-553	-447
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-19	-72	n.a.
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-167	-1.391	-1.391

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge der Dekonsolidierung der Aktivitäten der Fresenius Medical Care und des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1-3/2024	Q1-3/2023 angepasst ¹	Q1-3/2023 bisher
Finanzierungstätigkeit			
Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten			
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	10	72	90
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-469	-96	-107
Einzahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5	1.270	1.285
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-486	-971	-905
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-131	-142	-176
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Anleihen	-700	-	-
Tilgung Wandelanleihe	-500	-	-
Von Fresenius Medical Care erhaltene Dividenden	-	-	106
Dividendenzahlungen	-	-544	-544
Veränderung sonstiger nicht beherrschender Anteile, netto	-9	-15	-15
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-2.280	-426	-266
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – dekonsolidierte Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5	n.a.	-1.007	-1.113
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-57	54	n.a.
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.337	-1.379	-1.379
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-13	-100	-100
Nettoabnahme der flüssigen Mittel	-1.028	-101	-101
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	2.562	2.749	2.749
abzüglich flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode ausgewiesen unter "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte"	40	1.553	1.553
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	1.494	1.095	1.095

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge der Dekonsolidierung der Aktivitäten der Fresenius Medical Care und des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZU ZAHLUNGSVORGÄNGEN, DIE IM MITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT ENTHALTEN SIND

in Mio €	Q1-3/2024	Q1-3/2023 angepasst ¹	Q1-3/2023 bisher
Erhaltene Zinsen	52	42	43
Gezahlte Zinsen	-312	-274	-284
Gezahlte Ertragsteuern	-265	-193	-197

¹ Die Vorjahreswerte wurden infolge der Dekonsolidierung der Aktivitäten der Fresenius Medical Care und des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital			Rücklagen	
	Anzahl der Stammaktien in Tsd	Betrag in Tsd €	Betrag in Mio €	Kapitalrücklage in Mio €	Gewinnrücklage in Mio €
Stand am 31. Dezember 2022	563.237	563.237	563	4.323	15.122
Dividendenzahlungen					-518
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung				2	
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis				-	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen					92
Gesamtergebnis					20
Ergebnis nach Ertragsteuern					20
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen					
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts					
Gesamtergebnis					20
Stand am 30. September 2023	563.237	563.237	563	4.325	14.716
Stand am 31. Dezember 2023	563.237	563.237	563	4.326	14.092
Dividendenzahlungen					-
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an Fresenius Medical Care				-1	-97
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung				-	
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis				-	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen					-15
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten und leistungsorientierten Pensionsplänen					4
Gesamtergebnis					231
Ergebnis nach Ertragsteuern					231
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen					
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					
Gesamtergebnis					231
Stand am 30. September 2024	563.237	563.237	563	4.325	14.215

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)					Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA in Mio €	Nicht beherrschende Anteile in Mio €	Summe Eigenkapital in Mio €
	Währungs-umrechnungs-differenzen in Mio €	Cashflow Hedges in Mio €	Pensionen in Mio €	Eigenkapital-instrumente in Mio €	Änderungen des beizulegenden Zeitwerts in Mio €			
Stand am 31. Dezember 2022	613	-56	-109	-58	17	20.415	11.803	32.218
Dividendenzahlungen						-518	-454	-972
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung						2	1	3
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis						-	-13	-13
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						92	44	136
Gesamtergebnis								
Ergebnis nach Ertragsteuern						20	-1.125	-1.105
Other Comprehensive Income (Loss)								
Cashflow Hedges		-7				-7	-3	-10
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente				4		4	9	13
Währungsumrechnungsdifferenzen	3	0	-1	-	0	2	-28	-26
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen			25			25	16	41
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts					-1	-1	-2	-3
Gesamtergebnis	3	-7	24	4	-1	43	-1.133	-1.090
Stand am 30. September 2023	616	-63	-85	-54	16	20.034	10.248	30.282
Stand am 31. Dezember 2023	313	-65	-156	-54	-20	18.999	652	19.651
Dividendenzahlungen						-	-6	-6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an Fresenius Medical Care						-98	-	-98
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung						-	122	122
Nicht beherrschende Anteile aufgrund von Änderungen im Konsolidierungskreis						-	-43	-43
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen						-15	12	-3
Umgliederung kumulierter Gewinne/Verluste von Eigenkapitalinstrumenten und leistungsorientierten Pensionsplänen			-4			-	-	-
Gesamtergebnis								
Ergebnis nach Ertragsteuern						231	-173	58
Other Comprehensive Income (Loss)								
Cashflow Hedges		7				7	-	7
Veränderung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente				-1		-1	-	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-220	0	-1	-	-	-221	12	-209
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen			5			5	-	5
Anteil am Gesamtergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen					-80	-80	-	-80
Gesamtergebnis	-220	7	4	-1	-80	-59	-161	-220
Stand am 30. September 2024	93	-58	-156	-55	-100	18.827	576	19.403

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. – 3. QUARTAL (UNGEPRÜFT)

Alle Werte werden exklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed berichtet, mit Ausnahme des Konzernergebnisses.

nach Unternehmensbereichen, in Mio €	Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Corporate/Sonstige			Fresenius-Konzern		
	2024 ²	2023 ²	Wachstum	2024 ²	2023 ²	Wachstum	2024 ³	2023 ³	Wachstum	2024	2023	Wachstum
Umsatz	6.266	6.013	4 %	9.466	8.860	7 %	471	818	-42 %	16.203	15.691	3 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	6.228	5.977	4 %	9.446	8.840	7 %	529	874	-39 %	16.203	15.691	3 %
davon Innenumsatz	38	36	6 %	20	20	0 %	-58	-56	-4 %	-	-	
Beitrag zum Konzernumsatz	39 %	38 %		58 %	56 %		3 %	6 %		100 %	100 %	
EBITDA	1.372	1.209	13 %	1.330	1.213	10 %	-511	-429	-19 %	2.191	1.993	10 %
Abschreibungen	393	346	14 %	381	379	1 %	104	198	-47 %	878	923	-5 %
EBIT	979	863	13 %	949	834	14 %	-615	-627	2 %	1.313	1.070	23 %
Zinsergebnis	-101	-95	-6 %	-215	-177	-21 %	-20	-6	--	-336	-278	-21 %
Ertragsteuern	-208	-162	-28 %	-171	-152	-13 %	-12	-2	--	-391	-316	-24 %
Nicht beherrschende Anteile	-49	-47	-4 %	-8	-4	-100 %	98	106	-8 %	41	55	-25 %
Ergebnis von der Fresenius Medical Care	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		10	-494	102 %	10	-494	102 %
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Fresenius Vamed Aktivitäten	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		-406	-17	--	-406	-17	--
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	621	559	11 %	555	501	11 %	-945	-1.040	9 %	231	20	--
Operativer Cashflow	790	581	36 %	941	377	150 %	-242	-99	-144 %	1.489	859	73 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	587	305	92 %	594	14	--	-167	-77	-117 %	1.014	242	--
Aktiva exkl. Fresenius Medical Care ¹	15.957	16.007	0 %	22.807	23.068	-1 %	272	2.709	-90 %	39.036	41.784	-7 %
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Fresenius Medical Care ¹	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		3.332	3.500	-5 %	3.332	3.500	-5 %
Finanzverbindlichkeiten ¹	3.308	3.684	-10 %	7.881	8.214	-4 %	2.128	3.932	-46 %	13.317	15.830	-16 %
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹	3.701	3.711	0 %	3.743	4.071	-8 %	1.182	1.490	-21 %	8.626	9.272	-7 %
Investitionen, brutto	197	271	-27 %	350	368	-5 %	35	86	-59 %	582	725	-20 %
Akquisitionen, brutto/Finanzanlagen	50	195	-74 %	0	0		1	2	-50 %	51	197	-74 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	459	435	6 %	2	2	0 %	3	20	-85 %	464	457	2 %
Beschäftigte (Köpfe zum Stichtag) ¹	42.079	43.269	-3 %	128.461	129.439	-1 %	6.551	21.157	-69 %	177.091	193.865	-9 %
Kennzahlen												
EBITDA-Marge	21,9 %	20,1 %		14,1 %	13,7 %					16,6 % ²	16,1 % ²	
EBIT-Marge	15,6 %	14,4 %		10,0 %	9,4 %					11,5 % ²	11,0 % ²	
Abschreibungen in % vom Umsatz	6,3 %	5,8 %		4,0 %	4,3 %					5,1 % ²	5,1 % ²	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	12,6 %	9,7 %		9,9 %	4,3 %					9,3 % ²	5,7 % ²	
ROIC ¹	7,7 %	7,3 %		5,8 %	5,4 %					6,1 % ⁴	5,2 % ⁴	

¹ 2023: 31. Dezember

² Vor Sondereinflüssen

³ Nach Sondereinflüssen

⁴ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet keine Sondereinflüsse.

Für Informationen zu den Sondereinflüssen wird auf Anmerkung 3, Sondereinflüsse, verwiesen. Die Konzern-Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 3. QUARTAL (UNGEPRÜFT)

Alle Werte werden exklusive der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed berichtet, mit Ausnahme des Konzernergebnisses.

nach Unternehmensbereichen, in Mio €	Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Corporate/Sonstige			Fresenius-Konzern		
	2024 ¹	2023 ¹	Wachstum	2024 ¹	2023 ¹	Wachstum	2024 ²	2023 ²	Wachstum	2024	2023	Wachstum
Umsatz	2.114	2.021	5 %	3.082	2.863	8 %	170	303	-44 %	5.366	5.187	3 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	2.102	2.009	5 %	3.075	2.855	8 %	189	323	-41 %	5.366	5.187	3 %
davon Innenumsatz	12	12	0 %	7	8	-13 %	-19	-20	5 %	-	-	
Beitrag zum Konzernumsatz	39 %	39 %		57 %	55 %		4 %	6 %		100 %	100 %	
EBITDA	460	406	13 %	371	359	3 %	-74	8	--	757	773	-2 %
Abschreibungen	125	117	7 %	127	130	-2 %	13	164	-92 %	265	411	-36 %
EBIT	335	289	16 %	244	229	7 %	-87	-156	44 %	492	362	36 %
Zinsergebnis	-31	-35	11 %	-73	-61	-20 %	-12	0		-116	-96	-21 %
Ertragsteuern	-64	-46	-39 %	-38	-38	0 %	6	-9	167 %	-96	-93	-3 %
Nicht beherrschende Anteile	-14	-19	26 %	-2	0		2	20	-90 %	-14	1	--
Ergebnis von der Fresenius Medical Care	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		39	-567	107 %	39	-567	107 %
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Fresenius Vamed Aktivitäten	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.		21	-13	--	21	-13	--
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	226	189	20 %	131	130	1 %	-31	-725	96 %	326	-406	180 %
Operativer Cashflow	374	380	-2 %	454	208	118 %	-49	60	-182 %	779	648	20 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	303	270	12 %	302	65	--	-67	41	--	538	376	43 %
Investitionen, brutto	77	109	-29 %	154	144	7 %	18	21	-14 %	249	274	-9 %
Akquisitionen, brutto/Finanzanlagen	5	179	-97 %	-	0		1	0		6	179	-97 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	167	151	11 %	1	0		2	19	-89 %	170	170	0 %
Kennzahlen												
EBITDA-Marge	21,8 %	20,1 %		12,0 %	12,5 %					15,3 % ¹	15,8 % ¹	
EBIT-Marge	15,9 %	14,3 %		7,9 %	8,0 %					10,4 % ¹	10,2 % ¹	
Abschreibungen in % vom Umsatz	5,9 %	5,8 %		4,1 %	4,5 %					4,9 % ¹	5,5 % ¹	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	17,7 %	18,8 %		14,7 %	7,3 %					14,7 % ¹	13,0 % ¹	

¹ Vor Sondereinflüssen
² Nach Sondereinflüssen

Für Informationen zu den Sondereinflüssen wird auf Anmerkung 3, Sondereinflüsse, verwiesen. Die Konzern-Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

INHALTSVERZEICHNIS KONZERN-ANHANG

37 Allgemeine Erläuterungen

- 37 1. Grundlagen
 - 37 I. Konzernstruktur
 - 38 II. Grundlage der Darstellung
 - 38 III. Grundsätze der Rechnungslegung
 - 39 IV. Neu angewendete Verlautbarungen
 - 39 V. Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen
- 40 2. Akquisitionen, Investitionen und Desinvestitionen

43 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- 43 3. Sondereinflüsse
- 45 4. Umsatz
- 46 5. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
- 46 6. Steuern
- 46 7. Ergebnis je Aktie

47 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

- 47 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
- 47 9. Vorräte
- 47 10. Sonstige finanzielle Vermögenswerte
- 48 11. Firmenwerte
- 49 12. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
- 50 13. Finanzverbindlichkeiten
- 51 14. Anleihen
- 52 15. Wandelanleihen
- 52 16. Nicht beherrschende Anteile
- 52 17. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA

53 Sonstige Erläuterungen

- 53 18. Rechtliche und behördliche Angelegenheiten
- 54 19. Finanzinstrumente
- 57 20. Informationen zum Kapitalmanagement
- 57 21. Erläuterungen zur Konzern-Segmentberichterstattung
- 58 22. Aktienbasierte Vergütungspläne
- 59 23. Wesentliche Ereignisse seit Ende des 3. Quartals 2024
- 59 24. Corporate Governance

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. GRUNDLAGEN

I. KONZERNSTRUKTUR

Fresenius ist ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen und bietet Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen, die durch eine wachsende und alternde Bevölkerung und dem daraus folgenden Bedarf nach erschwinglicher und hochwertiger Gesundheitsversorgung entstehen. Neben den Tätigkeiten der Muttergesellschaft Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. H., Deutschland, verteilen sich die Aktivitäten zum 30. September 2024 auf folgende rechtlich eigenständige Unternehmensbereiche:

- ▶ Fresenius Kabi
- ▶ Fresenius Helios

Seit dem 1. Januar 2023 wird bei den Unternehmensbereichen zwischen den Operating Companies (Fresenius Kabi und Fresenius Helios) und den Investment Companies (Fresenius Medical Care und Fresenius Vamed) unterschieden. Seit dem 2. Quartal 2024 ist Fresenius Vamed nicht mehr ein Berichtssegment von Fresenius. Seit Mai 2024 werden Teile des Unternehmensbereichs Fresenius Vamed als nicht fortgeführte Aktivitäten bilanziert und seit dem 30. September 2024 wird die 30 % Beteiligung an dem Reha-Geschäft nach der Equity-Methode nach IAS 28 bilanziert. Seit dem 30. November 2023 wird Fresenius Medical Care ebenfalls nach der Equity-Methode nach IAS 28 bilanziert.

Die Berichtswährung und funktionale Währung des Fresenius-Konzerns ist der Euro. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Beträge überwiegend in Millionen Euro. Beträge, die aufgrund der vorzunehmenden Rundungen unter 1 Mio € fallen, werden mit „0“ gekennzeichnet.

Ausstieg aus Fresenius Vamed

Im Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern den strukturierten Ausstieg aus der Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet. Der Ausstieg erfolgt in drei Teilen:

- ▶ die Veräußerung von 70 % des Reha-Geschäfts an die Private-Equity-Gesellschaft PAI Partners. Die Transaktion wurde am 30. September 2024 im Wesentlichen abgeschlossen.
- ▶ der Verkauf der Vamed-Aktivitäten in Österreich an ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen Porr und Strabag für einen Gesamtkaufpreis von 90 Mio €,
- ▶ Der Bereich Health Tech Engineering (HTE), der für das internationale Projektgeschäft verantwortlich ist und für etwa 15 % der Umsätze von Vamed steht, wird sukzessive und geordnet zurückgefahren. Bis zum Jahr 2026 soll der Prozess größtenteils abgeschlossen sein. Laufende Projektverträge werden erfüllt. Bis dahin wird das Geschäft als Sondereinfluss außerhalb des Kerngeschäfts von Fresenius ausgewiesen.

Der Vamed Geschäftsbereich High-End-Services (HES), der für Fresenius Helios und andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt, wird auf Fresenius übertragen.

Das Reha-Geschäft und die Vamed-Aktivitäten in Österreich werden seit Mai 2024 gemäß IFRS 5 als separater Posten (nicht fortgeführte Aktivitäten) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie in der Konzern-Bilanz (zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte) ausgewiesen. IFRS 5 erfordert die Bewertung zum Zeitwert, der dem Kaufpreis entspricht. Der Zeitwert des Reha-Geschäfts und der Vamed-Aktivitäten in Österreich lag zum Bewertungsstichtag unterhalb des Buchwerts des Nettovermögens. Für den Konzernabschluss des Fresenius-Konzerns ergaben sich im Wesentlichen nicht-zahlungswirksame Sonderaufwendungen in Höhe von 572 Mio €, wovon 440 Mio € auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfielen und 132 Mio € auf die nicht beherrschenden Anteile des Fresenius-Konzerns. Darin enthalten ist ein Entkonsolidierungsgewinn in Höhe von 3 Mio € aus der Veräußerung des Reha-Geschäfts zum 30. September 2024, der im Wesentlichen aus der Umbuchung von Währungsumrechnungsdifferenzen vom Other Comprehensive Income in das Konzernergebnis sowie weiteren konsolidierungstechnischen Effekten resultiert. Die Sonderaufwendungen werden als Teil des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen.

Aufgrund der Anwendung von IFRS 5 wurden die Vorjahreszahlen und Vorquartalszahlen des aktuellen Jahres in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung angepasst.

Infolge des Ausstiegs aus dem Projektgeschäft hat Fresenius Vamed die abzuwickelnden Geschäftsaktivitäten neu bewertet und als Ergebnis in den ersten drei Quartalen 2024 Sondereinflüsse in Höhe von 441 Mio € erfasst. Diese

entfallen insbesondere auf Wertberichtigungen von Vertragsvermögenswerten, Forderungen und Vorräten sowie von Ausleihungen und Beteiligungen und auf Restrukturierungsaufwendungen sowie die Bildung von entsprechenden Rückstellungen.

Durch den Ausstieg aus dem Projektgeschäft werden insgesamt Sondereinflüsse im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet, die sich über mehrere Jahre strecken und überwiegend zahlungswirksam werden.

II. GRUNDLAGE DER DARSTELLUNG

Die Fresenius SE & Co. KGaA erfüllt als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union (EU) die Pflicht, den Konzernabschluss nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung von § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen und zu veröffentlichen.

Der beigefügte und bezüglich der Anhangangaben verkürzte Quartalsabschluss entspricht den Vorschriften des „International Accounting Standard“ (IAS) 34. Die primären Abschlussbestandteile werden in einem Format dargestellt, das grundsätzlich mit dem des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 übereinstimmt. Der Quartalsabschluss wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des „International Accounting Standards Board“ (IASB) und den verbindlichen Interpretationen des „IFRS Interpretations Committee“ (IFRS IC), wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die diesem Quartalsabschluss zugrunde liegen, entsprechen im Wesentlichen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewendet wurden.

III. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG Konsolidierungsgrundsätze

Der verkürzte Quartalsabschluss und der Zwischenlagebericht zum 30. September 2024 wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Quartalsabschluss ist im Kontext mit dem Konzern-Anhang zu lesen, der in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellten und veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 enthalten ist.

Im Konsolidierungskreis ergaben sich neben der erläuterten Veräußerung des Reha-Geschäfts der Vamed und der Eugin-Gruppe (siehe Anmerkung 2, Akquisitionen, Investitionen und Desinvestitionen) keine weiteren wesentlichen Veränderungen.

Der konsolidierte Quartalsabschluss zum 30. September 2024 enthält alle nach Einschätzung des Vorstands üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns zu vermitteln.

Aus dem Ergebnis der ersten drei Quartale 2024 kann nicht notwendigerweise auf das erwartete Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2024 geschlossen werden.

Ausweis

Der Ausweis der Vorjahresangaben in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der entsprechenden Erläuterungen im Konzern-Anhang wurde infolge der Anwendung von IFRS 5 für die dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care und für die nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed angepasst.

In der Konzern-Bilanz werden nunmehr zur Transparenzerhöhung die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten getrennt ausgewiesen. Die Positionen „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ und „Sonstige langfristige Vermögenswerte“ werden in „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ und „Sonstige Vermögenswerte“ unterteilt. Die Position „Kurzfristige Rückstellungen und sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten“ sowie die Position „Langfristige Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten“ werden in „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ und „Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten“ unterteilt.

Darüber hinaus werden die Positionen „Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten“ und „Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten“ zusammengeführt und in „Finanzverbindlichkeiten“ umbenannt.

Der Ausweis der Vorjahresangaben wurde dem Ausweis im aktuellen Jahr angepasst.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den ersten drei Quartalen 2024 erhielten die deutschen Kliniken des Fresenius-Konzerns staatliche Ausgleichszahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von gestiegenen Energiepreisen sowie von mittelbar durch den Anstieg der Energiepreise verursachten Kosten in Höhe von 49 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 158 Mio €). In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde in den ersten drei Quartalen 2024 ein anteiliger Betrag von rund 140 Mio €, auch aus den bereits im Jahr 2023 erhaltenen Zahlungen, realisiert.

Fresenius Helios verwendete in den ersten drei Quartalen 2024 für Investitionen in Sachanlagen Fördermittel in Höhe von 69 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 22 Mio €), die in der Konzern-Kapitalflussrechnung in der Position Erwerb von Sachanlagen verrechnet wurden.

Rechnungslegung in Hochinflationländern

Aufgrund der Inflation in Argentinien wenden die dort operierenden Tochtergesellschaften des Fresenius-Konzerns IAS 29, Financial Reporting in Hyperinflationary Economies, an. Für die ersten drei Quartale 2024 ergab sich aus der Anwendung von IAS 29 ein Effekt auf das Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von -18 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: -33 Mio €), der in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthalten ist. Die laufenden Umrechnungseffekte der Hyperinflationbilanzierung und ihre Auswirkungen auf die Vergleichsbeträge werden im Konzernabschluss im Other Comprehensive Income (Loss) erfasst.

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS macht Schätzungen und Annahmen durch die Unternehmensleitung erforderlich, die die Höhe der Aktiva und Passiva, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

IV. NEU ANGEWENDETE VERLAUTBARUNGEN

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 wurden die IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, zugrunde gelegt, die verpflichtend auf Quartalsabschlüsse für Berichtszeiträume anzuwenden sind, die am 1. Januar 2024 beginnen.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 wurde folgender für die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns relevante neue Standard erstmals angewendet:

Im Januar 2020 veröffentlichte das IASB **Amendments to IAS 1, Classification of Liabilities as Current and Non-current**. Die Änderungen stellen klar, unter welchen Umständen Verbindlichkeiten mit einem ungewissen Erfüllungstag als kurz- oder langfristig klassifiziert werden. Die Änderungen erläutern unter anderem, dass die Klassifizierung von den Rechten, die zum Bilanzstichtag gelten, abhängt und definiert, unter welchen Umständen Verbindlichkeiten mit flüssigen Mitteln, anderen wirtschaftlichen Ressourcen oder Eigenkapitalinstrumenten erfüllt werden können. Am 15. Juli 2020 und am 31. Oktober 2022 hat das IASB den Anwendungszeitpunkt verschoben. Die Änderungen an IAS 1 sind nun für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, anzuwenden.

Die Anwendung der Änderungen an IAS 1 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss des Fresenius-Konzerns.

Alle weiteren verpflichtend anzuwendenden neuen IFRS-Standards und Interpretationen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss des Fresenius-Konzerns.

V. NOCH NICHT ANGEWENDETE NEUE VERLAUTBARUNGEN

Das IASB hat den folgenden für den Fresenius-Konzern relevanten neuen Standard herausgegeben:

Im April 2024 veröffentlichte das IASB **IFRS 18, Presentation and Disclosure in Financial Statements**. IFRS 18 ändert mehrere andere Standards und ersetzt IAS 1, Presentation of Financial Statements. Der neue Standard übernimmt allerdings die meisten der Anforderungen und führt neue ein, um die Transparenz und Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu erhöhen. IFRS 18 fordert unter anderem die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung in drei neu definierte Bereiche und sieht erweiterte Angaben für unternehmensspezifische Kennzahlen vor.

IFRS 18 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Der Fresenius-Konzern untersucht zurzeit die Auswirkungen von IFRS 18 auf den Konzernabschluss.

Die Anerkennung des IFRS 18 durch die EU-Kommission steht noch aus.

Nach Einschätzung des Fresenius-Konzerns gibt es keine weiteren noch nicht wirksamen IFRS-Standards oder Interpretationen, von denen ein wesentlicher Einfluss auf den Konzernabschluss erwartet werden würde.

2. AKQUISITIONEN, INVESTITIONEN UND DESINVESTITIONEN

Der Fresenius-Konzern hat Akquisitionen, Investitionen in Finanzanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 51 Mio € in den ersten drei Quartalen 2024 bzw. 197 Mio € in den ersten drei Quartalen 2023 getätigt. Hiervon wurden in den ersten drei Quartalen 2024 Kaufpreiszahlungen in Höhe von insgesamt 57 Mio € in bar geleistet. Darin enthalten sind 6 Mio € nachträgliche Kaufpreiszahlungen, die bereits als Verbindlichkeiten erfasst wurden.

AKQUISITIONEN UND INVESTITIONEN

Fresenius Kabi

In den ersten drei Quartalen 2024 tätigte Fresenius Kabi Akquisitionsausgaben in Höhe von 50 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 195 Mio €), die im Wesentlichen auf Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA entfielen und im Rahmen der Akquisition bereits als Verbindlichkeiten erfasst wurden.

Fresenius Helios

In den ersten drei Quartalen 2024 und 2023 tätigte Fresenius Helios keine Akquisitionsausgaben.

DESINVESTITIONEN

Am 2. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er eine Mehrheitsbeteiligung am Vamed-Rehabilitationsgeschäft an PAI Partners, einer international tätigen Private-Equity-Firma, veräußert. Nach Erhalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen wurde die Transaktion am 30. September 2024 im Wesentlichen abgeschlossen und der Fresenius-Konzern behält 30 % an dem Unternehmen. Der Geschäftsbereich, zu dem auch spezialisierte Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Akutmedizin und Pflege gehören, war der größte Geschäftsbereich von Vamed und betreut mit rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten in verschiedenen europäischen Ländern in der stationären und ambulanten Rehabilitation.

Am 8. Mai 2024 hat der Fresenius-Konzern bekannt gegeben, dass er einen strukturierten Ausstieg aus seiner Investment Company Fresenius Vamed eingeleitet hat. Ein österreichisches Konsortium aus den Bauunternehmen

Porr und Strabag übernimmt die Aktivitäten der Vamed in ihrem österreichischen Heimatmarkt. Dazu gehören die für die technische Betriebsführung des Allgemeinen Krankenhauses Wien (AKH Wien) verantwortlichen Einheiten der Vamed, das österreichische Projektgeschäft des Geschäftsbereichs Health Tech Engineering sowie Anteile an mehreren Thermen in Österreich.

Der Vamed Geschäftsbereich High-End-Services (HES), der u.a. für Fresenius Helios, aber auch andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt, wird auf Fresenius übertragen. Der Bereich Health Tech Engineering außerhalb Österreichs, der für das internationale Projektgeschäft verantwortlich ist, wird sukzessive und geordnet zurückgefahren. Bis zum Jahr 2026 soll der Prozess größtenteils abgeschlossen sein.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für die ersten drei Quartale und das 3. Quartal 2024 sowie in der Konzern-Bilanz zum 30. September 2024 werden daher die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche der Fresenius Vamed als separate Position (nicht fortgeführte Aktivitäten bzw. zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte) ausgewiesen.

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed (inklusive Sondereinflüsse) setzte sich wie folgt zusammen:

in Mio €	Q1-3/2024	Q1-3/2023
Umsatz	1.088	1.031
Ergebnis vor Ertragsteuern	35	-25
Ertragsteuern	-1	4
Ergebnis nach Ertragsteuern	34	-21
Verlust aus der Neubewertung der nicht fortgeführten Aktivitäten zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und aus Dekonsolidierung	-572	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed gemäß IFRS 5	-538	-21

Für eine aussagekräftigere Darstellung der finanziellen Auswirkungen wurden Eliminierungen konzerninterner Transaktionen mit der Fresenius Vamed unter Berücksichtigung der künftigen Liefer- und Leistungsbeziehungen den nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed zugeordnet. Zum 30. September 2024 belaufen sich die im Other Comprehensive Income (Loss) erfassten kumulierten Aufwendungen der nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed auf 49 Mio €.

Am 8. November 2023 hat der Fresenius-Konzern eine Vereinbarung zur Veräußerung der Eugin-Gruppe an die weltweit tätige Gruppe für Fruchtbarkeitsmedizin IVI RMA (ein Portfoliounternehmen von KKR) und GED Capital unterzeichnet. Nach Erteilung der behördlichen Genehmigungen wurde der Verkauf am 31. Januar 2024 abgeschlossen. Der Verkauf umfasst nur die Eugin-Gruppe. Das ebenfalls gut etablierte, seit längerem bestehende Angebot von Fruchtbarkeitsbehandlungen in ausgewählten Krankenhäusern und ambulanten Zentren von Quirónsalud und Helios Deutschland verbleibt bei Fresenius Helios und wird weitergeführt. Der Verkaufspreis setzt sich zusammen aus einer festen Barzahlung und möglichen weiteren erfolgsabhängigen Zahlungen. Für die Veräußerung der Eugin-Gruppe wurde im Zusammenhang mit der Klassifizierung dieser

Veräußerung als zur Veräußerung gehalten im Jahr 2023 ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 231 Mio € erfasst, der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthalten ist und als Sondereinfluss klassifiziert wird. Im 1. Quartal 2024 wurde ein Entkonsolidierungsverlust in Höhe von 6 Mio € erfasst, der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Wesentlichen in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthalten ist und als Sondereinfluss klassifiziert wird.

Der Fresenius-Konzern hat am 14. November 2023 eine Vereinbarung zur Übertragung seines Werks in Halden, Norwegen, auf die HP Halden Pharma AS, ein Unternehmen der Prange Gruppe, unterzeichnet. Die Prange Gruppe übernimmt das Werk zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Adragos Pharma mitsamt Anlagen und der gesamten Belegschaft und wird dort wie bisher Produkte von Fresenius Kabi herstellen. Der Abschluss der Transaktion erfolgte zum 1. März 2024. Für die Veräußerung wurde im Zusammenhang mit der Klassifizierung dieser Veräußerung als zur Veräußerung gehalten im Jahr 2023 ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 20 Mio € erfasst, der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten enthalten ist und als Sondereinfluss klassifiziert wird.

Im 1. Quartal 2024 wurde ein Verlust aus dem Abgang der Vermögenswerte in Höhe von rund 5 Mio € erfasst, der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthalten ist und als Sondereinfluss klassifiziert wird.

Der Fresenius-Konzern hat am 31. Oktober 2023 eine Vereinbarung zur Veräußerung seiner 70-prozentigen Beteiligung an IDCQ CRP, einer Beteiligungsgesellschaft des Krankenhauses Clínica Ricardo Palma in Lima, Peru, unterzeichnet. Käufer sind Gesellschaften der Familie Verme, die bereits am Krankenhaus beteiligt waren, sowie andere lokale Investoren. Nach Erteilung der behördlichen Genehmigungen wurde der Verkauf am 23. April 2024 abgeschlossen. Der Verkaufspreis wurde mit Abschluss der Transaktion in Form einer festen Barzahlung geleistet. Für die Veräußerung des Krankenhauses in Peru wurde im Zusammenhang mit der Klassifizierung dieser Veräußerung als zur Veräußerung gehalten im 1. Quartal 2024 kein Wertminderungsaufwand erfasst und die Vermögenswerte wurden zu ihrem Buchwert ausgewiesen. Im 1. Halbjahr 2024 wurde ein Entkonsolidierungsgewinn in Höhe von 32 Mio € erfasst, der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthalten ist und als Sondereinfluss klassifiziert wird.

Die folgenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Diese betreffen zum 30. September 2024 die nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed und zum 31. Dezember 2023 im Wesentlichen die Eugin-Gruppe:

in Mio €	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Kurzfristige Vermögenswerte	180	134
Langfristige Vermögenswerte	124	421
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	304	555
Kurzfristige Verbindlichkeiten	316	84
Langfristige Verbindlichkeiten	119	146
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	435	230

Die Buchwerte der Hauptgruppen der abgegangenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Reha-Geschäfts der Vamed zum Zeitpunkt des Abgangs am 30. September 2024 waren wie folgt:

in Mio €	30. Sept. 2024
Flüssige Mittel	18
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	167
Langfristige Vermögenswerte	1.103
Abgegangene Vermögenswerte	1.288
Kurzfristige Verbindlichkeiten	240
Langfristige Verbindlichkeiten	464
Abgegangene Verbindlichkeiten	704

Die Buchwerte der Hauptgruppen der abgegangenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Krankenhauses in Peru zum Zeitpunkt des Abgangs am 23. April 2024 waren wie folgt:

in Mio €	23. April 2024
Flüssige Mittel	17
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	20
Langfristige Vermögenswerte	90
Abgegangene Vermögenswerte	127
Kurzfristige Verbindlichkeiten	40
Langfristige Verbindlichkeiten	13
Abgegangene Verbindlichkeiten	53

Die Buchwerte der Hauptgruppen der abgegangenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Eugin-Gruppe zum Zeitpunkt des Abgangs am 31. Januar 2024 waren wie folgt:

in Mio €	31. Jan. 2024
Flüssige Mittel	18
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	52
Langfristige Vermögenswerte	317
Abgegangene Vermögenswerte	387
Kurzfristige Verbindlichkeiten	53
Langfristige Verbindlichkeiten	125
Abgegangene Verbindlichkeiten	178

Die Buchwerte der Hauptgruppen der abgegangenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Fresenius Medical Care zum Zeitpunkt des Abgangs am 30. November 2023 waren wie folgt:

in Mio €	30. Nov. 2023
Flüssige Mittel	1.303
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.635
Langfristige Vermögenswerte	25.859
Abgegangene Vermögenswerte	34.797
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.473
Langfristige Verbindlichkeiten	13.170
Abgegangene Verbindlichkeiten	19.643

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Vorjahresangaben wurden in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung infolge der Dekonsolidierung der Aktivitäten der Fresenius Medical Care und des Ausstiegs aus Fresenius Vamed angepasst.

3. SONDEREINFLÜSSE

Der Umsatz in Höhe von 16.203 Mio € und das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von 231 Mio € der ersten drei Quartale 2024 enthalten Sondereinflüsse, welche sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt auswirkten:

in Mio €	Umsatz	EBIT	Konzern- ergebnis
Ergebnis vor Sondereinflüssen Q1–3/2024	16.000	1.843	1.276
Desinvestitionen Eugin & Krankenhaus in Peru	30	5	1
Nicht fortgeführte Aktivitäten Vamed	-	-	-406
Transformation/Vamed Ausstieg	173	-441	-357
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	-	-57	-49
Anpassungen des Bestandsportfolios	-	-17	-25
IT-Transformation	-	-17	-11
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	-	-3	-3
Sondereinflüsse Fresenius ohne Fresenius Medical Care	203	-530	-850
Auswirkungen PPA Equity-Methode Fresenius Medical Care	-	-	-142
Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care (32 %)	-	-	-53
Sondereinflüsse Fresenius Medical Care	-	-	-195
Ergebnis gemäß IFRS Q1–3/2024	16.203	1.313	231

Der Umsatz in Höhe von 15.691 Mio € und das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) in Höhe von 20 Mio € der ersten drei Quartale 2023 enthielten Sondereinflüsse, welche sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt auswirkten:

in Mio €	Umsatz	EBIT	Konzern- ergebnis
Ergebnis vor Sondereinflüssen Q1–3/2023	15.131	1.658	1.154
Desinvestitionen Eugin & Krankenhaus in Peru	272	27	4
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	–	-3	4
Nicht fortgeführte Aktivitäten Vamed	–	–	-17
Transformation/Vamed Ausstieg	288	-486	-372
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fresenius Kosten- und Effizienzprogramm	–	-94	-73
Anpassungen des Bestandsportfolios	–	-17	-15
Transaktionsbezogene Aufwendungen mAbxience, Ivenix	–	-7	-4
Rechtsformwechsel-Kosten Fresenius Medical Care	–	-8	-7
Sondereinflüsse Fresenius ohne Fresenius Medical Care	560	-588	-480
Sondereinflüsse bei Fresenius Medical Care (32 %)	–	–	-654
Sondereinflüsse Fresenius Medical Care	–	–	-654
Ergebnis gemäß IFRS Q1–3/2023	15.691	1.070	20

4. UMSATZ

Der Umsatz gliederte sich in folgende Tätigkeiten:

in Mio €	Q1-3/2024			
	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Corporate/Sonstige	Fresenius-Konzern
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	6.224	9.426	529	16.179
davon Umsätze aus Dienstleistungen	143	9.424	350	9.917
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	6.054	-	2	6.056
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	-	-	177	177
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	27	2	-	29
Sonstige Umsätze	4	20	-	24
Umsatz	6.228	9.446	529	16.203

in Mio €	Q1-3/2023			
	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Corporate/Sonstige	Fresenius-Konzern
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	5.973	8.803	874	15.650
davon Umsätze aus Dienstleistungen	98	8.800	623	9.521
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	5.872	-	-	5.872
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	-	-	251	251
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	3	3	-	6
Sonstige Umsätze	4	37	-	41
Umsatz	5.977	8.840	874	15.691

Die sonstigen Umsätze bestehen aus Umsätzen aus Versicherungs- und Leasingverträgen.

5. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 464 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 457 Mio €) waren neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 30 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 27 Mio €) enthalten. Ferner waren in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 5 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 13 Mio €) enthalten. Diese betrafen Entwicklungsaktivitäten, die nicht weiterverfolgt werden. Die in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen enthaltenen Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biopharma-Geschäfts betragen in den ersten drei Quartalen 2024 151 Mio € (1. – 3. Quartal 2023: 141 Mio €).

6. STEUERN

In den ersten drei Quartalen 2024 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Steuerrückstellungen sowie die für Zinsen und sonstige Zuschläge gebildeten Rückstellungen. Zu weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

7. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie stellte sich wie folgt dar:

	Q1-3/2024	Q1-3/2023
Zähler in Mio €		
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	637	531
Konzernergebnis aus dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5 (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	n.a.	-494
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	-406	-17
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	231	20
Nenner in Stück		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Stammaktien	563.237.277	563.237.277
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	1,13	0,94
Ergebnis je Aktie aus dekonsolidierten Aktivitäten der Fresenius Medical Care in €	n.a.	-0,87
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	-0,72	-0,03
Gesamt Ergebnis je Aktie in €	0,41	0,04

In den ersten drei Quartalen 2024 und 2023 ergaben sich keine verwässernden Effekte durch ausgegebene Aktienoptionen auf das Ergebnis je Aktie.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

8. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Zum 30. September 2024 bzw. 31. Dezember 2023 setzten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen wie folgt zusammen:

in Mio €	30. September 2024		31. Dezember 2023	
		davon mit beeinträchtigter Bonität		davon mit beeinträchtigter Bonität
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.150	430	4.021	411
abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	333	270	348	286
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto	3.817	160	3.673	125

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen (vor Wertberichtigungen) beziehen sich zum 30. September 2024 4.149 Mio € (31. Dezember 2023: 4.019 Mio €) auf Verträge mit Kunden im Sinne des IFRS 15. Darauf entfallen 332 Mio € (31. Dezember 2023: 347 Mio €) Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen aus dem sonstigen Umsatz waren in unwesentlicher Höhe vorhanden.

9. VORRÄTE

Zum 30. September 2024 bzw. 31. Dezember 2023 setzten sich die Vorräte wie folgt zusammen:

in Mio €	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	891	898
Unfertige Erzeugnisse	306	279
Fertige Erzeugnisse	1.496	1.472
abzüglich Wertberichtigungen	144	132
Vorräte, netto	2.549	2.517

10. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind Ausgleichsforderungen nach dem deutschen Krankenhausrecht in Höhe von 1.264 Mio € (31. Dezember 2023: 1.360 Mio €) enthalten. Diese entfallen auf Erlösausgleiche für erbrachte Krankenhausleistungen.

11. FIRMENWERTE

Der Buchwert der Firmenwerte hat sich wie folgt entwickelt:

in Mio €	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Fresenius Medical Care	Fresenius Vamed	Corporate	Fresenius-Konzern
Buchwert zum 1. Januar 2023	6.307	9.073	15.791	313	6	31.490
Zugänge	-	2	3	1	0	6
Abgänge	-	-6	-48	-	-	-54
Wertminderungen	-	-22	-2	-	-	-24
Umbuchungen	-	-	-	-1	-	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-158	1	-321	1	0	-477
Umbuchungen in "Zur Dekonsolidierung vorgesehene Vermögenswerte der Fresenius Medical Care gemäß IFRS 5"	n.a.	n.a.	-15.423	n.a.	-6	-15.429
Umbuchungen in "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte"	n.a.	-422	n.a.	n.a.	n.a.	-422
Buchwert zum 31. Dezember 2023	6.149	8.626	-	314	0	15.089
Zugänge	-	-	-	-	0	0
Abgänge	-18	-	-	-1	-	-19
Wertminderungen	-	-	-	-17	-	-17
Umbuchungen	-	6	-	-	-	6
Währungsumrechnungsdifferenzen	-67	-	-	0	0	-67
Umbuchungen in "Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte"	-	-	-	-239	-	-239
Buchwert zum 30. September 2024	6.064	8.632	-	57	0	14.753

Die Umbuchungen in „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ bei Fresenius Vamed betreffen die veräußerten sowie die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche.

Die Wertminderungen in Höhe von 17 Mio € entfallen auf den Firmenwert des Projektgeschäfts des ehemaligen Geschäftsbereichs Fresenius Vamed.

12. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Zum 30. September 2024 betrug der Anteil der Fresenius SE & Co. KGaA am gezeichneten Kapital der Fresenius Medical Care AG 32 %. Diese Beteiligung wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Der Buchwert der Beteiligung betrug am 30. September 2024 3.332 Mio € (31. Dezember 2023: 3.500 Mio €), während der beizulegende Zeitwert auf der Grundlage des notierten Marktpreises vom 30. September 2024 in Höhe von 38,19 € pro Aktie 3.604 Mio € betrug.

Die folgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen der Fresenius Medical Care AG. In den Bilanzwerten sind vorgenommene Fair-Value-Anpassungen enthalten, deren Fortschreibung in der Überleitungsrechnung dargestellt wird.

in Mio €	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Kurzfristige Vermögenswerte	8.091	9.063
Langfristige Vermögenswerte	22.679	23.725
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.892	6.099
Langfristige Verbindlichkeiten	12.858	14.110
Nettovermögen	12.020	12.579
Nettovermögen der Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG	10.537	10.879
Nettovermögen der nicht beherrschenden Anteile	1.663	1.700

in Mio €	30. Sept. 2024
Umsatz	14.251
Ergebnis nach Ertragsteuern	623
Other Comprehensive Income (Loss), netto	-177
Gesamtergebnis	446

in Mio €	2024
Beteiligungsbuchwert nach der Equity-Methode zum 1. Januar	3.500
Erhaltene Dividendenzahlung	-112
Anteiliges Ergebnis nach Steuern, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt	151
Anteiliges Other Comprehensive Income, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt	-56
Anteilige sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	-10
Ergebniswirksame Fortschreibung der Effekte aus der Kaufpreisallokation	-141
Beteiligungsbuchwert nach der Equity-Methode zum 30. September	3.332

Zum 30. September 2024 betrug der Anteil der Fresenius SE & Co. KGaA am Vamed-Rehabilitationsgeschäft 30 %. Diese Beteiligung wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Der Geschäftsbereich, zu dem auch spezialisierte Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Akutmedizin und Pflege gehören, war der größte Geschäftsbereich von Vamed und betreut mit rund 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten in verschiedenen europäischen Ländern in der stationären und ambulanten Rehabilitation.

Der Buchwert der Beteiligung entsprach am 30. September 2024 deren beizulegendem Zeitwert von 47 Mio € (31. Dezember 2023: n.a.). Aufgrund des Abschlusses der Transaktion am 30. September 2024 ergab sich keine Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes. Die Bilanzwerte zum 30. September 2024 entsprachen den Buchwerten der abgegangenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Weitere Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen sind für den Fresenius-Konzern nicht wesentlich.

13. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2024 bzw. 31. Dezember 2023 setzten sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

in Mio €	Buchwert			
	30. September 2024		31. Dezember 2023	
		davon kurzfristig		davon kurzfristig
Schuldscheindarlehen	1.377	-	1.622	246
Fresenius SE & Co. KGaA Commercial Paper	70	70	470	470
Darlehen der Europäischen Investitionsbank	400	-	400	-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	572	205	765	325
Zinsverbindlichkeiten	22	22	20	20
Finanzverbindlichkeiten	2.441	297	3.277	1.061

SCHULDSCHEINDARLEHEN

Zum 30. September 2024 bzw. 31. Dezember 2023 setzten sich die Schuldscheindarlehen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins fest/variabel	Buchwert in Mio €	
				30. September 2024	31. Dezember 2023
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2024	246 Mio €	31. Januar 2024	1,40 %	-	246
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2026	309 Mio €	29. Mai 2026	4,40 % / variabel	309	309
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2026	238 Mio €	23. September 2026	0,85 % / variabel	238	238
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2027	207 Mio €	29. Januar 2027	1,96 % / variabel	206	206
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2028	405 Mio €	30. Mai 2028	4,62 % / variabel	404	404
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	84 Mio €	24. September 2029	1,10 %	84	84
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2030	136 Mio €	31. Mai 2030	4,77 % / variabel	136	135
Schuldscheindarlehen				1.377	1.622
Zinsverbindlichkeiten				17	20

DARLEHEN DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONS BANK

Am 31. Januar 2022 hat die Fresenius SE & Co. KGaA ein Darlehen der Europäischen Investitionsbank über 400 Mio € mit einer variablen Verzinsung und einer Fälligkeit am 15. Dezember 2025 in Anspruch genommen.

KREDITLINIEN UND WEITERE LIQUIDITÄTSQUELLEN

Die im Juli 2021 abgeschlossene syndizierte Kreditlinie der Fresenius SE & Co. KGaA über 2,0 Mrd € dient der Liquiditätssicherung. Im Juni 2023 wurde die syndizierte Kreditlinie um ein weiteres Jahr bis zum 1. Juli 2028 verlängert. Die syndizierte Kreditlinie war zum 30. September 2024 ungenutzt. Darüber hinaus stehen dem Fresenius-Konzern

weitere bilaterale Kreditlinien zur Verfügung, die zum Stichtag nicht oder nur teilweise genutzt waren.

Insgesamt betrug der verfügbare Finanzierungsspielraum aus freien Kreditlinien am 30. September 2024 rund 3,1 Mrd €. Davon entfielen 2,0 Mrd € auf die syndizierte Kreditlinie sowie rund 1,1 Mrd € auf bilaterale Kreditlinien mit Geschäftsbanken.

14. ANLEIHEN

Zum 30. September 2024 bzw. 31. Dezember 2023 setzten sich die Anleihen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins	Buchwert in Mio €	
				30. September 2024	31. Dezember 2023
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2024	700 Mio €	30. Jan. 2024	0,00 %	–	700
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2025	500 Mio €	1. Okt. 2025	0,00 %	499	498
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2027	700 Mio €	1. Feb. 2027	2,125 %	698	697
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2028	500 Mio €	1. Okt. 2028	0,50 %	498	498
Fresenius Finance Ireland PLC 2021/2031	500 Mio €	1. Okt. 2031	0,875 %	496	496
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2032	500 Mio €	30. Jan 2032	3,00 %	497	496
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2025	500 Mio €	15. Feb. 2025	1,875 %	500	499
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2025	750 Mio €	24. Mai 2025	1,875 %	749	749
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2026	500 Mio €	28. Mai 2026	4,25 %	498	498
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2026	500 Mio €	28. Sept. 2026	0,375 %	498	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2027	750 Mio €	8. Okt. 2027	1,625 %	746	745
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2028	750 Mio €	15. Jan. 2028	0,75 %	747	746
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2028	275 Mio CHF	18. Okt. 2028	2,96 %	290	295
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	500 Mio €	15. Feb. 2029	2,875 %	497	497
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2029	500 Mio €	28. Nov. 2029	5,00 %	497	496
Fresenius SE & Co. KGaA 2022/2030	550 Mio €	24. Mai 2030	2,875 %	544	543
Fresenius SE & Co. KGaA 2023/2030	500 Mio €	5. Okt. 2030	5,125 %	494	494
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2033	500 Mio €	28. Jan. 2033	1,125 %	498	497
Anleihen				9.246	9.941
Zinsverbindlichkeiten				133	115

Am 24. Oktober 2024 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Anleihe in Höhe von 225 Mio CHF mit einer Laufzeit von fünf Jahren begeben.

Die am 15. Februar 2025 und am 24. Mai 2025 fällig werdenden Anleihen der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 500 Mio € bzw. 750 Mio € werden in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

15. WANDELANLEIHEN

Zum 30. September 2024 bzw. 31. Dezember 2023 setzten sich die Wandelanleihen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Kupon	Aktueller Wandlungspreis	Buchwert in Mio €	
					30. September 2024	31. Dezember 2023
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2024	500 Mio €	31. Jan. 2024	0,000 %	103,0631 €	–	499
Wandelanleihen					–	499

Die Wandelanleihe wurde zum Nennwert am 31. Januar 2024 zurückgezahlt. Im November 2023 endeten die Wandlungsrechte der Wandelanleihen. Die Aktienoptionen auf eigene Aktien, die die Fresenius SE & Co. KGaA zur vollständigen Absicherung der wirtschaftlichen Risiken aus den Wandlungsrechten im Jahr 2017 erworben hatte, endeten ebenfalls im November 2023.

16. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Die nicht beherrschenden Anteile im Fresenius-Konzern zum 30. September 2024 bzw. 31. Dezember 2023 stellten sich wie folgt dar:

in Mio €	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Nicht beherrschende Anteile an der VAMED Aktiengesellschaft	-164	-76
Nicht beherrschende Anteile in den Unternehmensbereichen		
Fresenius Kabi	646	588
Fresenius Helios	89	120
Fresenius Vamed	5	20
Gesamt	576	652

Das den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesene kumulierte Other Comprehensive Income (Loss) umfasst Währungseffekte aus der Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen. Zur Veränderung der nicht beherrschenden Anteile wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

17. EIGENKAPITAL DER ANTEILSEIGNER DER FRESENIUS SE & CO. KGAA

GEZEICHNETES KAPITAL

Zum 1. Januar 2024 bestand das Gezeichnete Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA aus 563.237.277 Inhaber-Stammaktien.

In den ersten drei Quartalen 2024 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Das Gezeichnete Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA bestand danach zum 30. September 2024 weiterhin aus 563.237.277 Inhaber-Stammaktien. Die Aktien sind als Stückaktien ohne Nennwert ausgegeben. Der anteilige Betrag am Gezeichneten Kapital beträgt 1,00 € je Aktie.

BEDINGTES KAPITAL

Zur Bedienung des aktuell noch laufenden Aktienoptionsplans 2013 der Fresenius SE & Co. KGaA besteht das Bedingte Kapital IV (siehe Anmerkung 22, Aktienbasierte Vergütungspläne). Des Weiteren besteht die als Bedingtes Kapital III geführte Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen.

Das Bedingte Kapital hat sich in den ersten drei Quartalen 2024 nicht verändert. Es setzte sich zum 30. September 2024 wie folgt zusammen:

in €	Stammaktien
Bedingtes Kapital I Fresenius AG Aktienoptionsplan 2003 (ausgelaufen)	4.735.083
Bedingtes Kapital II Fresenius SE Aktienoptionsplan 2008 (ausgelaufen)	3.452.937
Bedingtes Kapital III Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen	48.971.202
Bedingtes Kapital IV Fresenius SE & Co. KGaA Aktienoptionsplan 2013	22.824.857
Gesamtes Bedingtes Kapital per 30. September 2024	79.984.079

DIVIDENDEN

Nach dem deutschen Aktiengesetz (AktG) ist der Bilanzgewinn, wie er sich aus dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA ergibt, Grundlage für die Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre.

Da der Fresenius-Konzern die im „Entlastungspaket Energiehilfen“ vorgesehenen staatlichen Ausgleichs- und Erstattungszahlungen für die Kompensation von durch den Anstieg der Energiepreise verursachten Mehrkosten nutzt, haben die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat am 17. Mai 2024 der ordentlichen Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA keinen Vorschlag für eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 unterbreitet.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

18. RECHTLICHE UND BEHÖRDLICHE ANGELEGENHEITEN

Der Fresenius-Konzern ist regelmäßig in Klagen, Rechtsstreitigkeiten, behördliche und steuerbehördliche Prüfungen, Ermittlungen und sonstige Rechtsangelegenheiten involviert, die sich größtenteils aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Erbringung von Dienstleistungen und Lieferung von Produkten im Gesundheitswesen ergeben. Der Fresenius-Konzern bildet seine Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten für bestimmte Gerichtsverfahren und regulatorische Angelegenheiten, soweit der Fresenius-Konzern feststellt, dass ein ungünstiger Ausgang wahrscheinlich ist und die Höhe des Verlusts vernünftig geschätzt werden kann. Der genaue Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Rechtsangelegenheiten kann

oftmals nur schwer vorhergesagt werden, und es können sich Resultate ergeben, die von der Einschätzung des Fresenius-Konzerns abweichen. Der Fresenius-Konzern ist überzeugt, stichhaltige Einwände gegen die in anhängigen Rechtsangelegenheiten geltend gemachten Ansprüche oder Vorwürfe zu besitzen und wird sich vehement verteidigen. Dennoch ist es möglich, dass die Entscheidung einer oder mehrerer derzeit anhängiger oder drohender rechtlicher Angelegenheiten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns sowie auf dessen Finanz- und Ertragslage haben könnte.

Zu den laufenden Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren und Ermittlungen im Einzelnen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verwiesen. In den ersten drei Quartalen 2024 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

19. FINANZINSTRUMENTE

BEWERTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Buchwerte von Finanzinstrumenten

In den folgenden Tabellen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente nach Bilanzpositionen, gegliedert nach Kategorien, zum 30. September 2024 und zum 31. Dezember 2023 dargestellt:

in Mio €	30. September 2024							
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Keiner Kategorie zugeordnet			
					Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16	Wertansatz des anhaltenden Engagements
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel	1.494	1.427	67					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.817	3.645	145	1			0	26
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.851	1.799	29	11	12			
Finanzielle Vermögenswerte	7.162	6.871	241	12	12	–	0	26
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.220	1.220						
Finanzverbindlichkeiten	2.441	2.441						
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.497						1.497	
Anleihen	9.379	9.379						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.415	1.472	361		8	525		49
Finanzielle Verbindlichkeiten	16.952	14.512	361	–	8	525	1.497	49

¹ Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.

² Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 11 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

31. Dezember 2023

in Mio €	Keiner Kategorie zugeordnet							
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16	Wertansatz des anhaltenden Engagements
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel	2.562	2.512	50					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste	3.673	3.471	173	1			1	27
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.864	1.763	71	16	14			
Finanzielle Vermögenswerte	8.099	7.746	294	17	14	-	1	27
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.488	1.488						
Finanzverbindlichkeiten	3.277	3.277						
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.998						1.998	
Anleihen	10.056	10.056						
Wandelanleihen	499	499						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.470	1.491	406		6	522		45
Finanzielle Verbindlichkeiten	19.788	16.811	406	-	6	522	1.998	45

¹ Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.

² Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 16 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte zum 30. September 2024 bzw. 31. Dezember 2023:

in Mio €	30. September 2024				31. Dezember 2023			
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert			Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Level 1	Level 2	Level 3		Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel ¹	67	67			50	50		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste ¹	145		145		175		175	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹								
Eigenkapitalinstrumente	29		22	7	35		27	8
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	12		12		14		14	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	5		5		28		28	
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	6			6	24			24
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzverbindlichkeiten	2.441		2.417		3.277		3.252	
Anleihen	9.379	9.080			10.056	9.591		
Wandelanleihen	-	-			499	498		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹								
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	525			525	522			522
Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	353			353	397			397
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	8		8		6		6	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	8		8		9		9	

¹ Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für Finanzinstrumente angegeben, für die der Buchwert aufgrund ihrer kurzen Laufzeit eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts darstellt.

Zur Erläuterung der wesentlichen Methoden und Annahmen, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten und bei der Klassifizierung entsprechend der dreistufigen Fair-Value-Hierarchie angewendet werden sowie zur Erläuterung der bestehenden

und erwarteten Risiken aus Finanzinstrumenten und deren Absicherungen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Level 3 eingestuften Finanzinstrumente in den ersten drei Quartalen 2024 dargestellt:

in Mio €	Eigenkapitalinstrumente und übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	Verbindlichkeiten aus Put-Optionen
Stand am 1. Januar 2024	32	397	522
Zugänge	26	-	-
Abgänge	-	-54	-15
Erfolgswirksam erfasste (Gewinne) /Verluste	-21	11	0
Erfolgsneutral erfasste (Gewinne) /Verluste	-	-	18
Währungseffekte/sonstige Veränderungen	1	-1	-
Umbuchungen in "Vermögenswerte/Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten"	-25	-	-
Stand am 30. September 2024	13	353	525

20. INFORMATIONEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Der Fresenius-Konzern verfügt über ein solides Finanzprofil. Zum 30. September 2024 betrug die Eigenkapitalquote 45,8 %, die Fremdkapitalquote (Finanzverbindlichkeiten/Bilanzsumme) belief sich auf 31,4 %. Der auf Basis von Stichtagskursen berechnete Verschuldungsgrad (vor Sondereinflüssen), gemessen an der Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA, lag zum 30. September 2024 bei 3,24 (31. Dezember 2023: 3,76).

Zu Zielen des Kapitalmanagements und weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Moody's, Standard & Poor's und Fitch bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt das Unternehmensrating der Fresenius SE & Co. KGaA:

	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Standard & Poor's		
Unternehmensrating	BBB	BBB
Ausblick	stabil	negativ
Moody's		
Unternehmensrating	Baa3	Baa3
Ausblick	stabil	stabil
Fitch		
Unternehmensrating	BBB-	BBB-
Ausblick	stabil	stabil

Am 18. Juni 2024 hat Standard & Poor's den Ausblick von negativ auf stabil angehoben und das Unternehmensrating mit BBB bestätigt.

Am 16. Mai 2024 hat Moody's das Unternehmensrating mit Baa3 und den Ausblick mit stabil bestätigt.

21. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Tabellen zur Konzern-Segmentberichterstattung als integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs befinden sich auf den Seiten 34 und 35.

Die Segmentierung im Fresenius-Konzern mit den Unternehmensbereichen Fresenius Kabi und Fresenius Helios folgt den internen Organisations- und Berichtsstrukturen (Management Approach) zum 30. September 2024.

Aufgrund des Ausstiegs aus Fresenius Vamed wird Vamed nicht mehr als Unternehmensbereich in der Konzern-Segmentberichterstattung gezeigt.

Die Beteiligung an Fresenius Medical Care wird nach der Equity-Methode bilanziert. Teile des ehemaligen Unternehmensbereichs Fresenius Vamed werden als nicht fortgeführte Aktivitäten bilanziert. Die Vorjahreswerte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie die Kennzahlen wurden angepasst.

Die Spalte Corporate/Sonstige umfasst die Holdingfunktionen der Fresenius SE & Co. KGaA, die Fresenius Digital Technology GmbH, die Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie anbietet, und den ehemaligen Vamed Geschäftsbereich High-End-Services (HES), der u.a. für Fresenius Helios, aber auch für andere Krankenhäuser Dienstleistungen erbringt. Des Weiteren enthält Corporate/Sonstige die zwischen den Segmenten durchzuführenden Konsolidierungsmaßnahmen, alle Sondereinflüsse (siehe Anmerkung 3, Sondereinflüsse) sowie im Konzernergebnis das At-Equity-Ergebnis der Fresenius Medical Care und die nicht fortgeführten Aktivitäten der Fresenius Vamed.

Umsatz, EBIT und Konzernergebnis des Segments Corporate/Sonstige setzten sich wie folgt zusammen:

in Mio €	Q1-3/2024	Q1-3/2023
Umsatz Corporate/Sonstige	471	818
Sondereinflüsse	203	560
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-58	-56
Sonstige Geschäftsaktivitäten	326	314
EBIT Corporate/Sonstige	-615	-627
Sondereinflüsse	-530	-588
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-85	-57
Sonstige Geschäftsaktivitäten	0	18
Konzernergebnis Corporate/Sonstige	-945	-1.040
Sondereinflüsse	-1.045	-1.134
Konzernfunktionen/Eliminierungen	-84	-69
Sonstige Geschäftsaktivitäten	-21	3
Ergebnis Fresenius Medical Care (32 %) vor Sondereinflüssen	205	160

Grundlage für die Segmentierung ist die Rechnungslegungsvorschrift IFRS 8, Operating Segments, in der die Segmentberichterstattung in den Jahres- und Quartalsabschlüssen zu den operativen Geschäfts-, Produkt- und Dienstleistungsbereichen und Regionen geregelt ist. Zur Erläuterung zu den einzelnen Unternehmensbereichen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

ERLÄUTERUNG ZU DEN SEGMENTDATEN

Zur Erläuterung zu den Segmentdaten wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

ABSTIMMUNG DER KENNZAHLEN ZUM

KONSOLIDIERTEN ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN

in Mio €	Q1-3/2024	Q1-3/2023
Gesamt-EBIT der berichterstattenden Segmente	1.928	1.697
Sondereinflüsse	-530	-588
Allgemeine Unternehmensaufwendungen Corporate (EBIT)	-85	-39
Konzern-EBIT	1.313	1.070
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an Fresenius Medical Care	10	n.a.
Zinsergebnis	-336	-278
Ergebnis vor Ertragsteuern	987	792

HERLEITUNG DER NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN AUS DER KONZERN-BILANZ

in Mio €	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023
Finanzverbindlichkeiten	2.441	3.277
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.497	1.998
Anleihen	9.379	10.056
Wandelanleihen	-	499
Finanzverbindlichkeiten	13.317	15.830
abzüglich flüssige Mittel	1.494	2.562
Netto-Finanzverbindlichkeiten	11.823	13.268

22. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPÄNE

Zum 30. September 2024 bestanden in der Fresenius SE & Co. KGaA drei aktienbasierte Vergütungspläne: das Fresenius SE & Co. KGaA Long Term Incentive Program 2013 (LTIP 2013), das auf Aktienoptionen und Phantom Stocks basiert, der auf Performance Shares basierende Long Term Incentive Plan 2018 (LTIP 2018) und der Fresenius Performance Plan 2023 – 2026 (LTIP 2023), aus dem virtuelle Aktien der Fresenius SE & Co. KGaA mit Barausgleich (Stock Awards) zugeteilt werden können.

TRANSAKTIONEN IN DEN ERSTEN DREI QUARTALEN 2024

In den ersten drei Quartalen 2024 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt.

Am 18. September 2024 gewährte die Fresenius SE & Co. KGaA rückwirkend zum 1. Januar 2024 Führungskräften des Fresenius-Konzerns 1.220.976 Stock Awards mit einem Gesamtmarktwert in Höhe von 34 Mio € im Rahmen des LTIP 2023. Am 15. März 2024 gewährte die Fresenius SE & Co. KGaA rückwirkend zum 1. Januar 2024 dem Vorstand der Fresenius Management SE 257.773 Stock Awards mit

einem Gesamtmarktwert in Höhe von 7 Mio € im Rahmen des LTIP 2023. Der Marktwert je Stock Award zum Zuteilungstag 1. Januar 2024 betrug 28,25 €.

Der Bestand an Aktienoptionen aus dem LTIP 2013 betrug 375.703 Stück zum 30. September 2024, die alle ausübbar waren. Die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE hielten keine Aktienoptionen. Zum 30. September 2024 betrug der Bestand an Performance Shares aus dem LTIP 2018 1.888.609 Stück, davon entfielen 93.165 Performance Shares auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Der Bestand an Stock Awards aus dem LTIP 2023 betrug 2.849.164 Stück zum 30. September 2024, davon entfielen 474.919 Stück auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE.

23. WESENTLICHE EREIGNISSE SEIT ENDE DES 3. QUARTALS 2024

Seit Ende des 3. Quartals 2024 sind keine Vorgänge mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten. Wesentliche Änderungen im Branchenumfeld haben sich seit Ende des 3. Quartals 2024 ebenfalls nicht ergeben.

24. CORPORATE GOVERNANCE

Für jedes in den Konzernabschluss einbezogene börsennotierte Unternehmen ist die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionärinnen und Aktionären über die Internetseite der Fresenius SE & Co. KGaA (www.fresenius.com/de/corporate-governance) bzw. der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (www.freseniusmedicalcare.com/de) zugänglich gemacht worden.

FINANZKALENDER

Veröffentlichung Geschäftsjahr 2024	26. Februar 2025
Veröffentlichung 1. Quartal 2025	07. Mai 2025
Hauptversammlung	23. Mai 2025
Veröffentlichung 1. Halbjahr 2025	06. August 2025
Veröffentlichung 1. – 3. Quartal 2025	05. November 2025

Termine unter Vorbehalt

FRESENIUS-AKTIE/ADR

	Stammaktie		ADR
WKN	578 560	CUSIP (Wertpapierkennnummer)	35804M105
Börsenkürzel	FRE	Börsenkürzel	FSNUY
ISIN	DE0005785604	ISIN	US35804M1053
Bloomberg-Symbol	FRE GR	Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Reuters-Symbol	FREG.de	Anteilsverhältnis	4 ADR = 1 Aktie
Haupthandelsplatz	Frankfurt / Xetra	Handelsplattform	OTC

KONTAKT

Konzernzentrale

Else-Kröner-Straße 1
Bad Homburg v. d. H.

Postanschrift

Fresenius SE & Co. KGaA
61346 Bad Homburg v. d. H.

Kontakt für Aktionäre

Investor Relations
Telefon: (0 61 72) 6 08-24 87
E-Mail: ir-fre@fresenius.com

Kontakt für Presse

Konzern-Kommunikation
Telefon: (0 61 72) 6 08-23 02
E-Mail: pr-fre@fresenius.com

Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11852
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Kirsch

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11673
Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli, Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolfgang Kirsch

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.com/de/alternative-leistungskennzahlen>.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie im Risikobericht des gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschlusses 2023 und in den bei der SEC eingereichten Unterlagen der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA angesprochen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

